



JAHRESBERICHT 2008

**der Freiwilligen Feuerwehren, der
Kreisbrandinspektion und des
Kreisfeuerwehrverbandes e.V.
des Landkreises Dachau**



Die Arbeit in der Feuerwehr erledigt man nicht einfach so nebenher; denn sie erfordert eine große Bandbreite an Fachwissen, stete Einsatzbereitschaft der aktiven Feuerwehrdienstleistenden, Verzicht auf Freizeit und hohe Anforderungen an die physische und psychische Leistungsfähigkeit. Es ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit, dass Frauen, Männer und Jugendliche ehrenamtliche Zeit aufbringen, um in Not geratenen Bürgern zu helfen, oftmals sogar unter Einsatz des eigenen Lebens.

Sieht man sich den Jahresbericht an, weiß man, welche hervorragenden Leistungen unsere Kameradinnen und Kameraden vollbringen. Die Jugendarbeit nimmt bei den Feuerwehren unseres Landkreises einen hohen Stellenwert ein – ohne Jugend, keine Zukunft!

Nach einer aktuellen Umfrage einer Zeitschrift haben 94 Prozent der Deutschen hohes, bzw. sehr hohes Vertrauen in die Feuerwehr.

Die Feuerwehren leisten allen Mitbürgern im Notfall schnell und wirkungsvoll Hilfe. Bei allen Einsätzen hat sich gezeigt, wie wertvoll eine gute Ausbildung ist. Wichtig ist aber auch, dass unsere Wehren mit modernen Einsatzfahrzeugen und Geräten ausgestattet werden. In Zukunft müssen wir noch intensiver versuchen, die Arbeitgeber von der Sozialkompetenz und der Teamfähigkeit unserer Feuerwehrdienstleistenden zu überzeugen, damit sie auch künftig ihren Arbeitsplatz bei Alarmen verlassen dürfen.

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr als Kreisbrandrat bei meiner Arbeit innerhalb der Feuerwehren des Landkreises und darüber hinaus unterstützt haben.

Dachau, im Mai 2009

**Rudolf Reimoser
Kreisbrandrat und
Verbandsvorsitzender**



Grußwort

von Landrat Hansjörg Christmann

zum Jahresbericht 2008
der Kreisbrandinspektion



Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren blieb der Landkreis Dachau von größeren Naturkatastrophen verschont. Das Sturmtief „Emma“ jedoch, hat uns im März die Kraft der Naturgewalt aufgezeigt.

Trotz dieser Tatsache waren unsere Feuerwehren immer wieder gefordert und konnten ihre Kompetenz in Sachen rascher Hilfe unter Beweis stellen.

Die Feuerwehren haben einmal mehr bewiesen, dass sie dank der guten Ausbildung und Ausrüstung, vor allem aber durch ihre Einsatzbereitschaft in der Lage sind, alle Herausforderungen bestens zu meistern.

Ich möchte daher an dieser Stelle allen weiblichen und männlichen Feuerwehrdienstleistenden und natürlich auch dem jugendlichen Nachwuchs meinen Dank für ihren Einsatz und geleistete Arbeit für unsere Gesellschaft aussprechen.

Der Landkreis Dachau unternimmt weiterhin alle Anstrengungen für einen optimalen Katastrophenschutz, wobei uns allen klar sein muss, dass trotz bester Vorbeugung immer ein Restrisiko verbleibt.

Wir sind weiterhin bestrebt, die bestmöglichen Rahmenbestimmungen für unsere Feuerwehren zu ermöglichen.

Ich wünsche allen Mitgliedern in unseren Feuerwehren weiterhin viel Erfolg und sicheres Heimkommen von den oft schweren und gefährvollen Einsätzen.

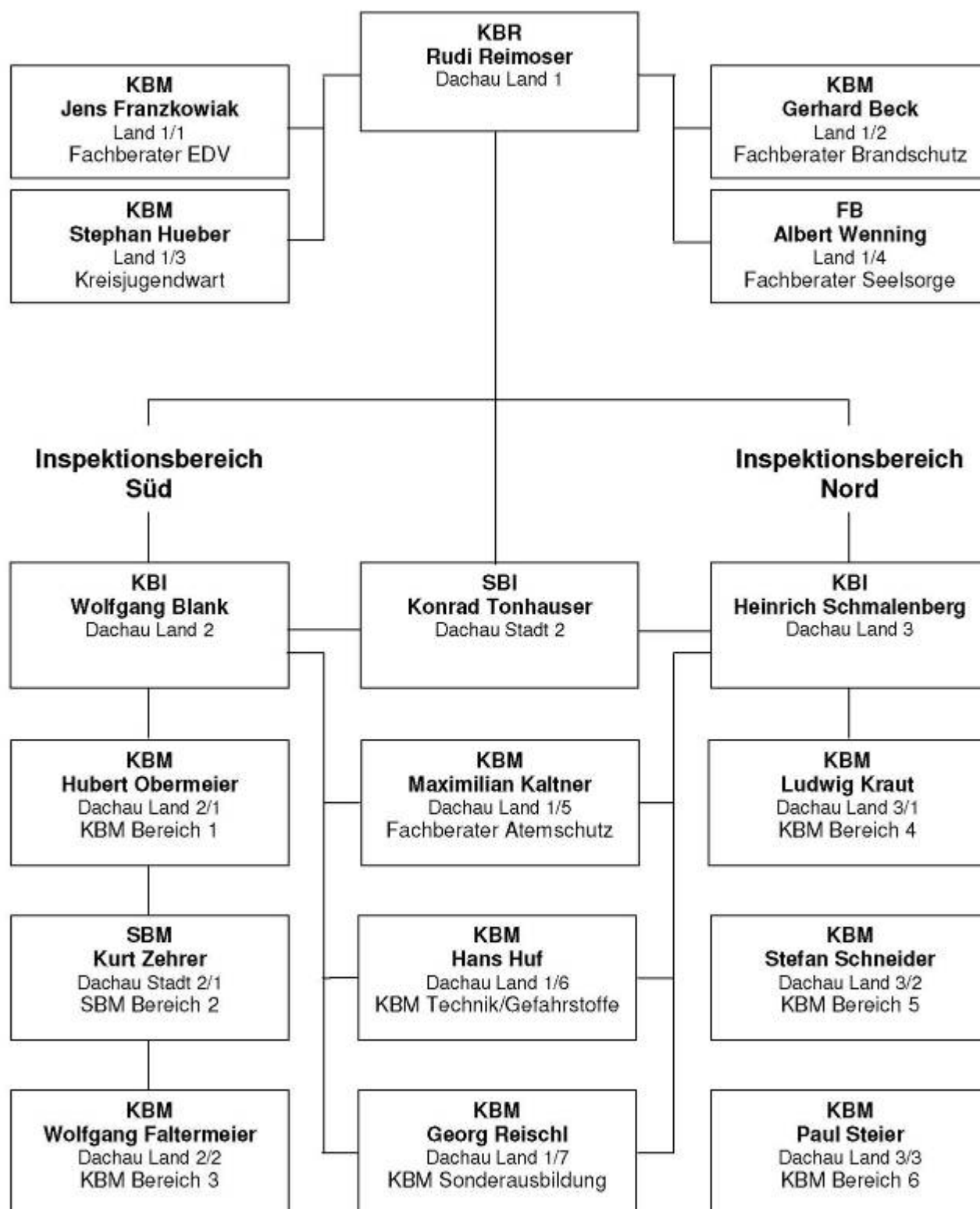
Dachau, im Mai 2009

Ihr

Hansjörg Christmann
Landrat

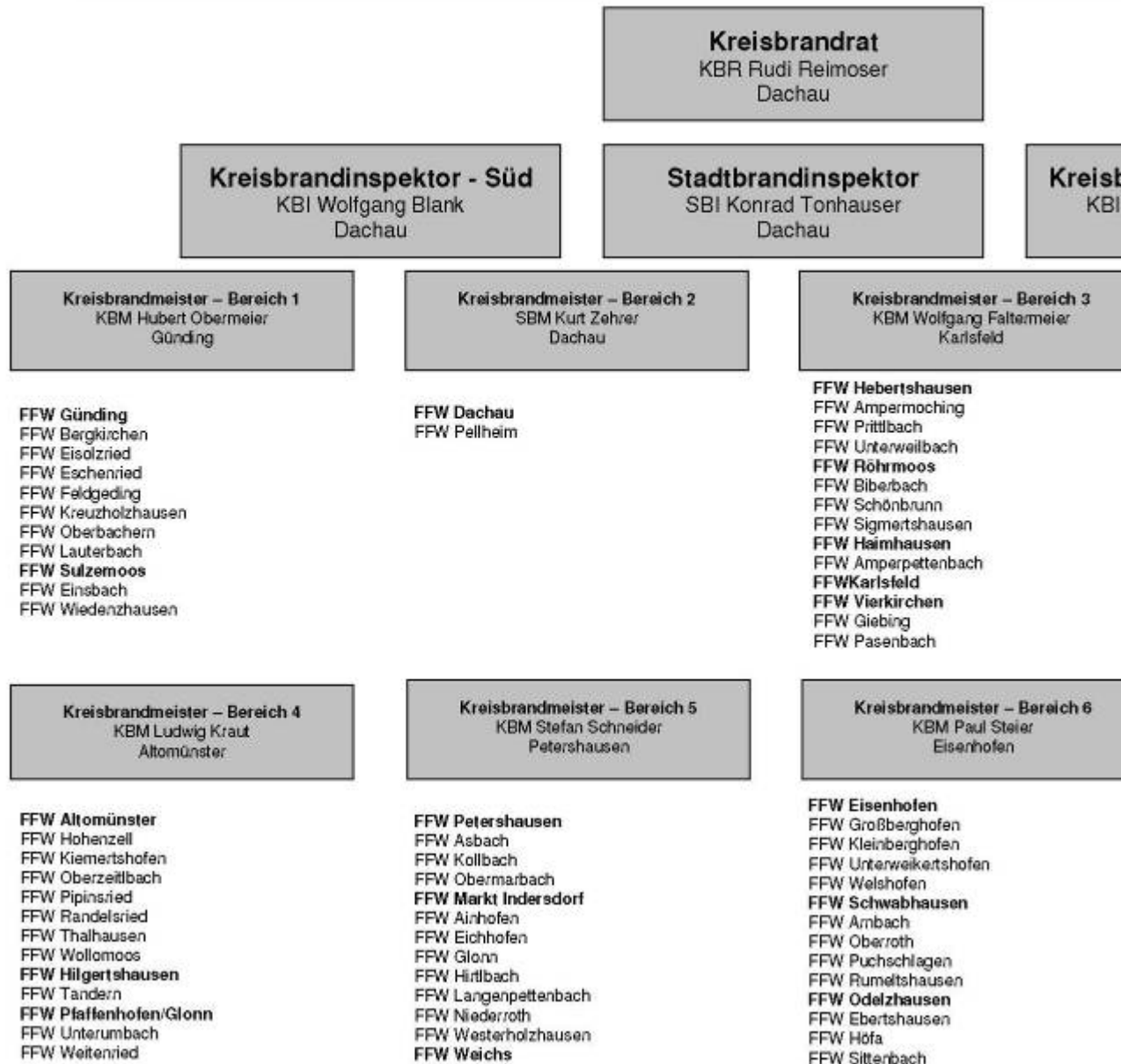


Organisation und Aufgabenverteilung der Kreisbrandinspektion des Landkreises Dachau



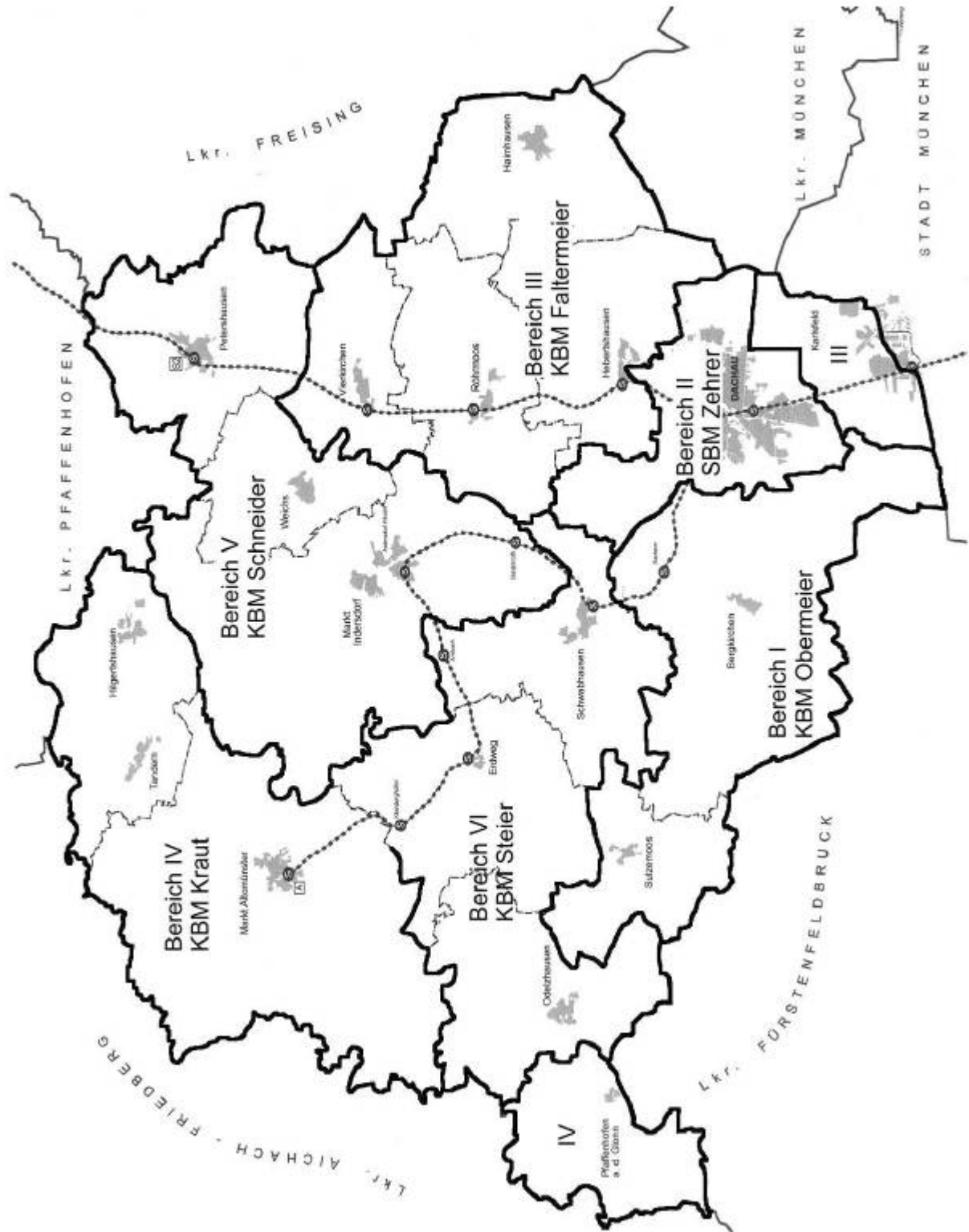
Organisatorische Gliederung der Feuerwehren des L

4





KBM-Bereiche





Kreisbrandrat
Rudi Reimoser
Dachau



Kreisbrandinspektor Süd
Wolfgang Blank
Dachau



Kreisbrandinspektor Nord
Heinrich Schmalenberg
Markt Indersdorf



Stadtbrandinspektor
Konrad Tonhauser
Dachau



Kreisbrandmeister Bereich I
Hubert Obermeier
Günding



Stadtbrandmeister Bereich II
Kurt Zehrer
Dachau



Kreisbrandmeister Bereich III
Wolfgang Faltermeier
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich IV
Ludwig Kraut
Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich V
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich VI
Paul Steier
Eisenhofen



Fachberater EDV
Jens Franzkowiak
Dachau



Fachberater Brandschutz
Gerhard Beck
Hohenzell



Kreisjugendwart
Stephan Hueber
Röhrmoos



Fachberater Seelsorge
Albert Wenning
Dachau



**Kreisbrandmeister
Technik/Gefahrstoffe**
Hans Huf
Karlsfeld



**Kreisbrandmeister Atem-
schutz**
Maximilian Kaltner
Dachau



**Kreisbrandmeister
Sonderausbildung**
Georg Reischl
Vierkirchen



I. Personelles

1. Mitgliederstand:

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den zuständigen Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden. Das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von Feuerwehrvereinen gestellt.

2.374 aktive (678 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren.

2. Veränderungen in der Führung ergaben sich in den letzten 12 Monaten bei folgenden Feuerwehren des Landkreises:

<u>Freiw. Feuerwehr Ainhofen</u>	- Wahl am 10.07.2008
Neugewählter 1. Kommandant	Werner Scheib
Neugewählter 2. Kommandant	Thomas Fottner
<u>Freiw. Feuerwehr Altomünster</u>	- Wahl am 20.06.2008
Neugewählter 1. Kommandant	Peter Heinrich
Neugewählter 2. Kommandant	Wolfgang Richter
<u>Freiw. Feuerwehr Bergkirchen</u>	- Wahl am 28.02.2008
Neugewählter 2. Kommandant	Andreas Landmann
<u>Freiw. Feuerwehr Biberbach</u>	- Wahl am 15.01.2008
Wiedergewählter 1. Kommandant	Florian Sedlmair
Neugewählter 2. Kommandant	Josef Nikolaus Gattinger
<u>Freiw. Feuerwehr Hilgertshausen</u>	- Wahl am 25.10.2008
Wiedergewählter 1. Kommandant	Rudolf Effner
Neugewählter 2. Kommandant	Manfred Laumeyer
<u>Freiw. Feuerwehr Lauterbach</u>	- Wahl am 01.03.2008
Wiedergewählter 1. Kommandant	Erwin Heinzinger
Neugewählter 2. Kommandant	Stefan Solleder
<u>Freiw. Feuerwehr Niederroth</u>	- Wahl am 10.03.2008
Wiedergewählter 1. Kommandant	Franz Krutzlinger
Neugewählter 2. Kommandant	Thomas Seethaler



Freiw. Feuerwehr Oberbachern

Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

- Wahl am 18.04.2008

Martin Doll
Ferdinand Schmid

Freiw. Feuerwehr Obermarbach

Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

- Wahl am 06.02.2008

Herbert Mitulla
Lorenz Widmann

Freiw. Feuerwehr Oberzeitlbach

Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

- Wahl am 13.03.2008

Andreas Schlosser
Josef Rettinger

Freiw. Feuerwehr Puchschlagen

Neugewählter 1. Kommandant
Wiedergewählter 2. Kommandant

- Wahl am 14.02.2008

Siegfried Huber
Manfred Mengl

Freiw. Feuerwehr Röhrmoos

Wiedergewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

- Wahl am 14.04.2008

Manfred Hamann
Wolfgang Höns

Freiw. Feuerwehr Schönbrunn

Neugewählter 1. Kommandant
Wiedergewählter 2. Kommandant

- Wahl am 21.12.2008

Thomas Grieser
Manfred Herrler

3. Wiedergewählte Kommandanten:

Freiw. Feuerwehr Einsbach

1. Kommandant
stellvertr. Kommandant

- Wahl am 25.02.2008

Dieter Schwantner
Bernhard Schäffler

Freiw. Feuerwehr Petershausen

1. Kommandant
stellvertr. Kommandant

- Wahl am 15.03.2008

Stefan Schneider
Jürgen Junghans

Freiw. Feuerwehr Unterweilbach

1. Kommandant
stellvertr. Kommandant

- Wahl am 10.11.2008

Helmut Schwarz
Klaus Breitsameter



4. Ausgeschieden aus dem Kreis der 1. Kommandanten sind:

Manfred Lauer	FF Ainhofen
Ludwig Kraut	FF Altomünster
Horst Iseemann	FF Oberbachern
Johann Langenegger	FF Obermarbach
Josef Pettinger	FF Oberzeitlbach
Hans-Jürgen Mooseder	FF Puchschlag

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren.

Die offizielle Verabschiedung fand zu unserem Ehrenabend am 23. April 2009 statt.



Ein Scheunenbrand bei Sigmertshausen am 09.08.2008



II. Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Auf Vorschlag der Gemeinden erhielten am 23.04.2009 16 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 41 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren Ainhofen, Altomünster, Ampermoching, Amperpettenbach, Dachau, Ebertshausen, Ensbach, Eisenhofen, Eisolzried, Eschenried, Giebing, Günding, Haimhausen, Hebertshausen, Hirtlbach, Höfa, Indersdorf, Karlsfeld, Kollbach, Kreuzholzhäuser, Lauterbach, Niederroth, Oberroth, Prittlbach, Puchschlagen, Unterweikertshofen, Unterweilbach und Westerholzhäuser.

Die Verleihung der Urkunden nimmt Herr Landrat Hansjörg Christmann im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

<u>FF Ainhofen</u>	Jakob Scheib
<u>FF Ebertshausen</u>	Gottfried Burkhart
<u>FF Giebing</u>	Martin Stöger
<u>FF Günding</u>	Hubert Obermeier
<u>FF Hebertshausen</u>	Manfred Hyroniemus Reinhard Kandler Johann Riedl
<u>FF Hirtlbach</u>	Josef Hefe
<u>FF Höfa</u>	Karl Brandhofer Georg Mathis Nikolaus Rössle Ferdinand Roth
<u>FF Lauterbach</u>	Jakob Sailer
<u>FF Niederroth</u>	Johann Loderer
<u>FF Prittlbach</u>	Josef Göttler Johann Scholz



25-jährige aktive Dienstzeit

FF Altomünster

Thomas Heinik
Ludwig Lachner
Andreas Mayr
Klaus Thalhofer
Johann Wackerl

FF Ampermoching

Johann Kölbl
Johann Trinkgeld

FF Amperpettenbach

Josef Brandmair
Josef Georg Brandmair
Peter Kürzinger
Siegfried Kürzinger
Johann Spicker
Michael Wildgruber

FF Dachau

Hans-Peter Gasteiger

FF Einsbach

Hermann Eger
Erwin Fried
Hans Hainzinger
Georg Lindenauer

FF Eisenhofen

Günter Hillreiner

FF Eisolzried

Werner Sturm

FF Eschenried

Wolfgang Benda

FF Günding

Thomas Rieger

FF Haimhausen

Christian Krimmer

FF Indersdorf

Ludwig Böller
Franz-Josef Hechtl

FF Karlsfeld

Thomas Becker
Alfred Giesinger
Stephan Kürzinger
Markus Oppermann

FF Kollbach

Josef Strohmeier

FF Kreuzholzhausen

Franz Gerer
Michael Haas
Robert Wagner



FF Oberroth

Peter Göttler
Johann Kellerer
Roland Straucher

FF Prittlbach

Urban Limmer

FF Puchschlagen

Siegfried Nuber

FF Unterweikertshofen

Johann Riedmair

FF Unterweilbach

Georg Otteneder

FF Westerholzhausen

Josef Maul



Ehrenabend in der Gaststätte Doll in Ried am 28.05.2008



III. Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren durch die Regierung von Oberbayern

Im Berichtsjahr wurden 9 Anträge auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung des Feuerwehrwesens von Gemeinden des Landkreises gestellt.

Nach den derzeit gültigen Richtlinien werden nachstehend genannte Gegenstände gefördert:

- Die Schaffung von notwendigen Stellplätzen durch
 - Neubau eines Feuerwehrgerätehauses / einer Feuerwache
 - Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses / einer Feuerwache in ein zu diesem Zweck erworbenes Gebäude
 - Erweiterung an einem bestehenden Feuerwehrgerätehaus / einer Feuerwache
 - Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses / einer Feuerwache in ein bereits im Eigentum der Gemeinde stehendes Gebäude
- Die Neuerrichtung (Bau und komplette Ausstattung) von Schlauchpflegeeinrichtungen, Atemschutz-Werkstätten und Atemschutz-Übungsanlagen
- Der Kauf von
 - Kraftfahrzeugen für die Brandbekämpfung und den technischen Hilfsdienst, auch als Wechselladersysteme
 - Tragkraftspritzenanhänger
 - Tragkraftspritzen



Vorbeugender Brandschutz und Feuerwehrrecht

Nicht nur im Bereich des abwehrenden Brandschutzes und im technischen Hilfsdienst mussten von den Feuerwehren und der Kreisbrandinspektion umfangreiche Aufgaben erfüllt werden. Durch die Komplexität des Baurechts und des Brandschutzes an sich, tauchen bei Behörden, Planern und Privaten immer wieder Probleme in diesen Bereichen auf. Aus diesem Grund musste die Kreisbrandinspektion in folgenden Fällen tätig werden:

- 6 Stellungnahmen und Beratungen zur Erstellung von Feuerwehreinsatzplänen
- 35 Stellungnahmen zu Bebauungsplänen
- 9 Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen
- 7 Stellungnahmen zu Genehmigungen nach Bundesimmissionsschutzgesetz
- 27 Beratungen von Bauherren und Planern zum Brandschutz
- 56 Beratungen von Behörden und Feuerwehren zum Brandschutz
- 1 Überprüfung Störfallbetriebe
- 2 Teilnahmen an Feuerbesuchen
- 4 Sitzungen zur ILS-weiten Technischen Anschlussbestimmung für BMA's

Nicht enthalten sind in dieser Aufzählung die verschiedenen Abnahmen von neu installierten Brandmeldeanlagen, bei denen auch immer ein Vertreter der Inspektion teilzunehmen hatte. Insgesamt wurden für o. g. Aufzählung im Jahr 2008 an die 250 Stunden ehrenamtlicher Dienst geleistet. Da diese Aufgaben für den Kreisbrandrat einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand bedeuten, wurde bereits im August 2004 ein Fach-KBM mit diesen Aufgaben beauftragt. Kreisbrandmeister Gerhard Beck betreut seither diesen Bereich und steht allen Feuerwehren und Behörden des Landkreises für dieses Themenfeld zur Verfügung.



Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau

Hinten von links: TMF (FF Schönbrunn), LF 20/16 (FF Feldgeding), LF 20/16 (FF Vierkirchen), GW-L1
(Vierkirchen)

Vorne von links: MZF (FF Hebertshausen), TSF (FF Unterweikertshofen), TSF-W (FF Sittenbach), MTW
(FF Dachau)

Vorne quer: KdoW (FF Dachau)



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.





IV. Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2008 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von der Menschen- und Tierrettung über technische Hilfeleistungen, Verkehrsunfällen und Bränden bis zur Ausleuchtung von Einsatz- und Schadensstellen.

Die Gesamtzahl belief sich auf 1.133 Einsätze (Vorjahr 916); diese gliedern sich in

- 128 Brandeinsätze
- 755 Technische Hilfeleistungen
- 123 Sicherheitswachen und
- 127 Fehlalarme

Dabei wurden insgesamt 15.505 Feuerwehrdienstleistende eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betrugen 24.793 (Vorjahr 15.361).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

01.01.2008 Schönbrunn, Gemeinde Röhrmoos

Zu einem tragischen Brandunglück kam es in den Abendstunden des Neujahrstages in einem Wohntrakt des Franziskuswerkes. Bei einem Zimmerbrand erlitten zwei Personen tödliche Verletzungen, drei weitere Personen mussten vom Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten 54 weitere Heimbewohner aus dem Haus gerettet und in einer nahe gelegenen Turnhalle untergebracht werden. Insgesamt waren 123 Kräfte der Feuerwehr und 81 Kräfte des Rettungsdienstes, unterstützt von acht Notärzten eingesetzt.

15.02.2008 Eschenried, Gemeinde Bergkirchen

In einer Rechtskurve stieß die Lenkerin eines Pkw's mit einem entgegenkommenden Schulbus zusammen; durch den Aufprall wurde die Fahrerin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Mittels schwerem technischen Gerät wurde die Verletzte von Einsatzkräften der Feuerwehr und des THW's aus dem Wrack befreit.

01.03.2008 Landkreis Dachau

Das Sturmtief „Emma“ verschonte auch den Landkreis Dachau nicht; insgesamt 71-mal waren die Feuerwehren unterwegs, um umgestürzte Bäume, abgerissene Äste, Reklametafeln und umgeknickte Telefonmasten zu entfernen. Insgesamt waren 25 Feuerwehren mit 230 Kräften im Einsatz.

13.04.2008 Sittenbach, Gemeinde Odelzhausen

In einem Waldstück nahe Sittenbach kam es zu einem der ersten Waldbrände in diesem Jahr. Aufmerksame Passanten und dem schnellen Eingreifen der Feuerwehren war es zu verdanken, dass die Flammen rasch lokalisiert und gelöscht werden konnten.



- 10.05.2008 **Prittlbach, Gemeinde Hebertshausen**
Bei einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich zwischen zwei Pkw's wurde ein Fahrzeug in einen angrenzenden Acker geschleudert und die Lenkerin eingeklemmt. Nach der Befreiung mittels schwerem technischen Gerät durch die Feuerwehren wurde sie mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen.
- 25.06.2008 **Eglersried, Gemeinde Markt Indersdorf**
Durch Blitzschlag geriet ein Gebäude eines landwirtschaftlichen Anwesens in Brand; 134 Feuerwehreinsatzkräfte bekämpften die Flammen mit mehreren Rohren der Stärke B und C. Zudem kam eine Drehleiter mit einem Wenderohr zum Einsatz, um das Feuer von oben her zu bekämpfen.
- 07.07.2008 **Obergrashof, Stadtgebiet Dachau**
Alarmstufe 7 (Gefahrgut) löste die PI Dachau aus, nachdem ein Brummifahrer ins Schleudern geriet; der Anhänger kam dabei seitlich im Straßengraben zum Liegen. Aufgrund der Frachtpapiere wurde festgestellt, dass die Ladung u. a. auch aus mehreren 5-Liter-Kanistern mit Salzsäure und Sulfaminsäure bestand. Einsatzkräfte der Feuerwehr, mit Spezialanzügen ausgerüstet, nahmen die Erkundung vor und stellten fest, dass die Behälter unbeschädigt waren.
- 06.08.2008 **Gemeinde Hebertshausen**
Zu einem Wohnhausbrand kam es in der Hebertshausener Torstraße; Passanten hatten die starke Rauchentwicklung bemerkt und Alarm geschlagen. Unter schwerem Atemschutz drangen Feuerwehrmänner in das Gebäude ein und löschten das Feuer unter Einsatz mehrerer Rohre der Stärken B und C.
- 09.09.2008 **Gemeinde Petershausen**
Nach einer kilometerlangen hinterlassenen Ölspur und einem „Heizölsee“ in der Ortsmitte endete die Fahrt eines Lenkers eines Kleintransporters. Bereits im Landkreis Freising kippte der unsachgemäß gelagerte Heizöltank um – dies hinderte den Fahrer nicht, seine Fahrt fortzusetzen. Feuerwehren aus den Landkreisen Dachau und Freising waren bis in die frühen Morgenstunden beschäftigt, weitere Umweltschäden zu vermeiden.
- 03.10.2008 **Ottershausen, Gemeinde Haimhausen**
In einem Betriebshof waren nach einer Vollbremsung eines Lkw-Fahrers mehrere Fässer mit lösungsmittelhaltiger Druckerfarbe auf der Ladefläche umgekippt und auf einen ebenfalls dort gelagerten Trafo geprallt, wobei sie beschädigt wurden und teilweise ausliefen. Feuerwehrmänner mit spezieller Ausrüstung nahmen die Flüssigkeit mittels Bindemittel auf – ein Feuerwehrkran hob den Trafo an, um die beschädigten Fässer bergen zu können.



30.11.2008 Pasenbach, Gemeinde Vierkirchen

Vollbrand einer Lagerhalle im dortigen Industriegebiet; aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten die Löscharbeiten teilweise unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Zum Einsatz kamen mehrere Löschrohre der Stärken B und C, sowie Wenderohre über die beiden eingesetzten Drehleitern. Die Versorgung der 267 Feuerwehrdienstleistenden aus 16 Feuerwehren übernahm der Betreuungszug des BRK

25.12.2008 Egenburg, Gemeinde Pfaffenhofen / Glonn

Schnell unter Kontrolle konnte ein Zimmerbrand im Obergeschoß einer Gaststätte gebracht werden; nur dem schnellen Eingreifen der umliegenden Wehren war es zu verdanken, dass kein größerer Schaden entstand.



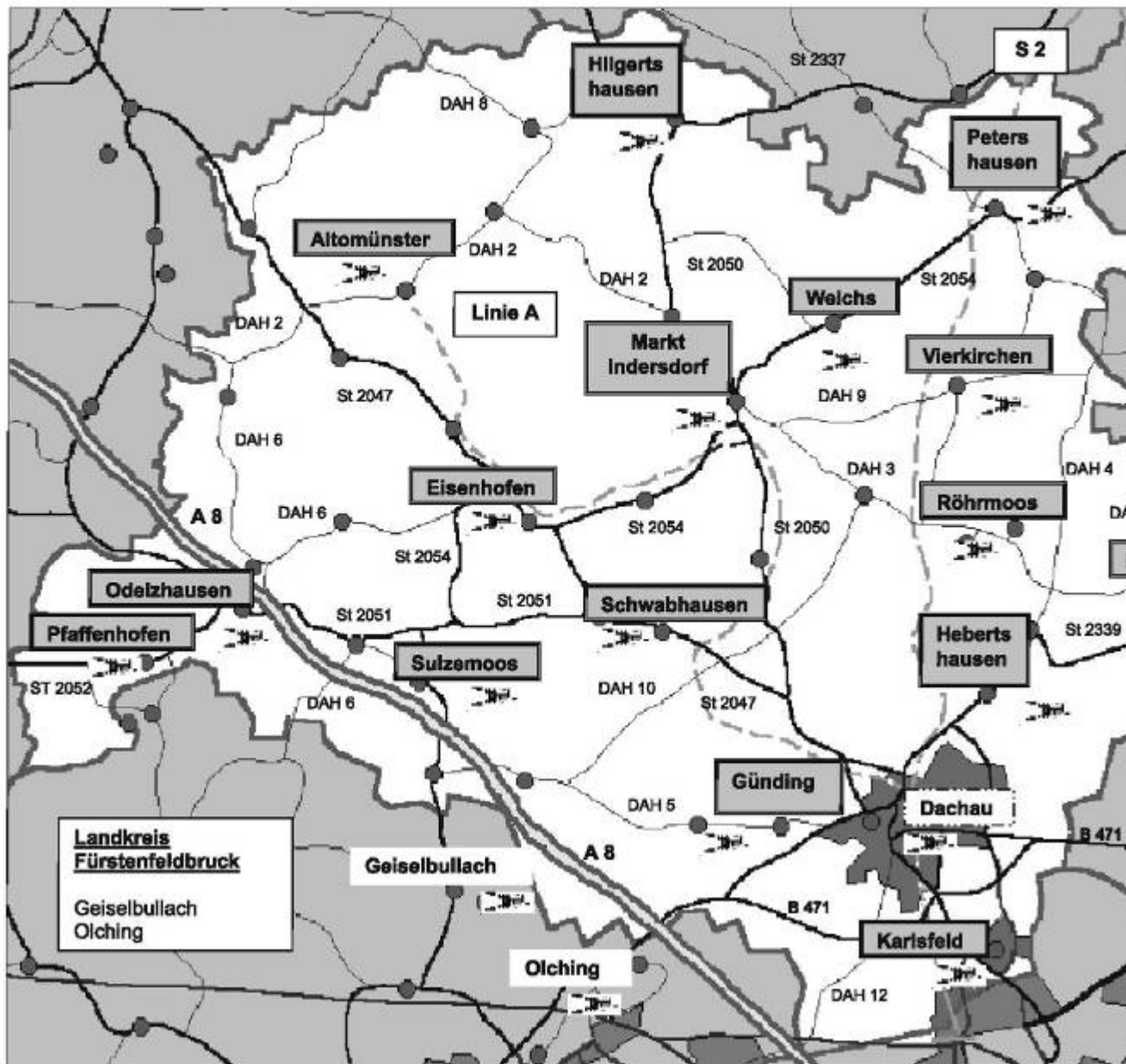
Großbrand einer Lagerhalle in Pasenbach am 30.11.2008



Schwerer Verkehrsunfall am 15.02.2008 in Eschenried – ein PKW prallt in einen entgegenkommenden Schulbus, die Fahrerin wird eingeklemmt



Mittels Rettungsschere wird das Dach eines verunfallten Nissan bei einem schweren Verkehrsunfall am 10.05.2008 bei Prittlbach abgetrennt





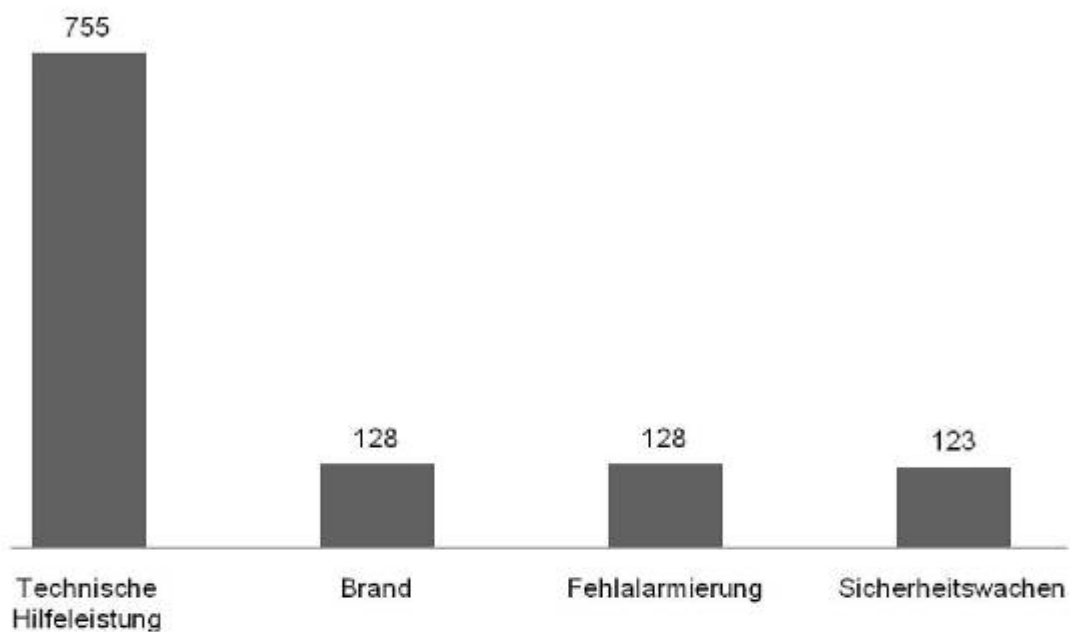
Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 471 muss ein PKW-Lenker durch die Feuerwehr Karlsfeld mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden



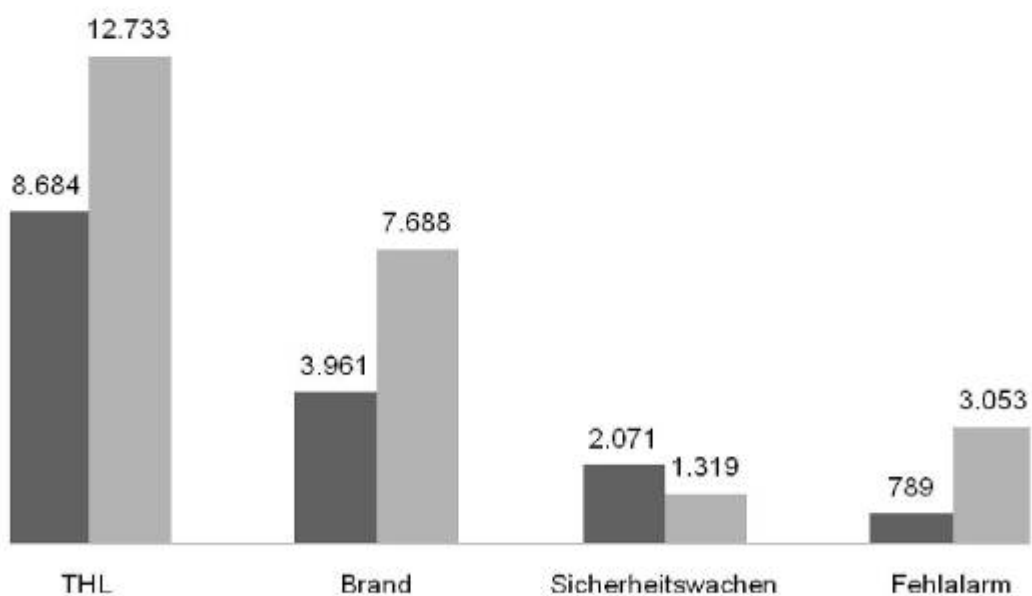
Personenbefreiung bei einem Verkehrsunfall am 03.09.2008 bei Feldgeding



Einsätze 2008

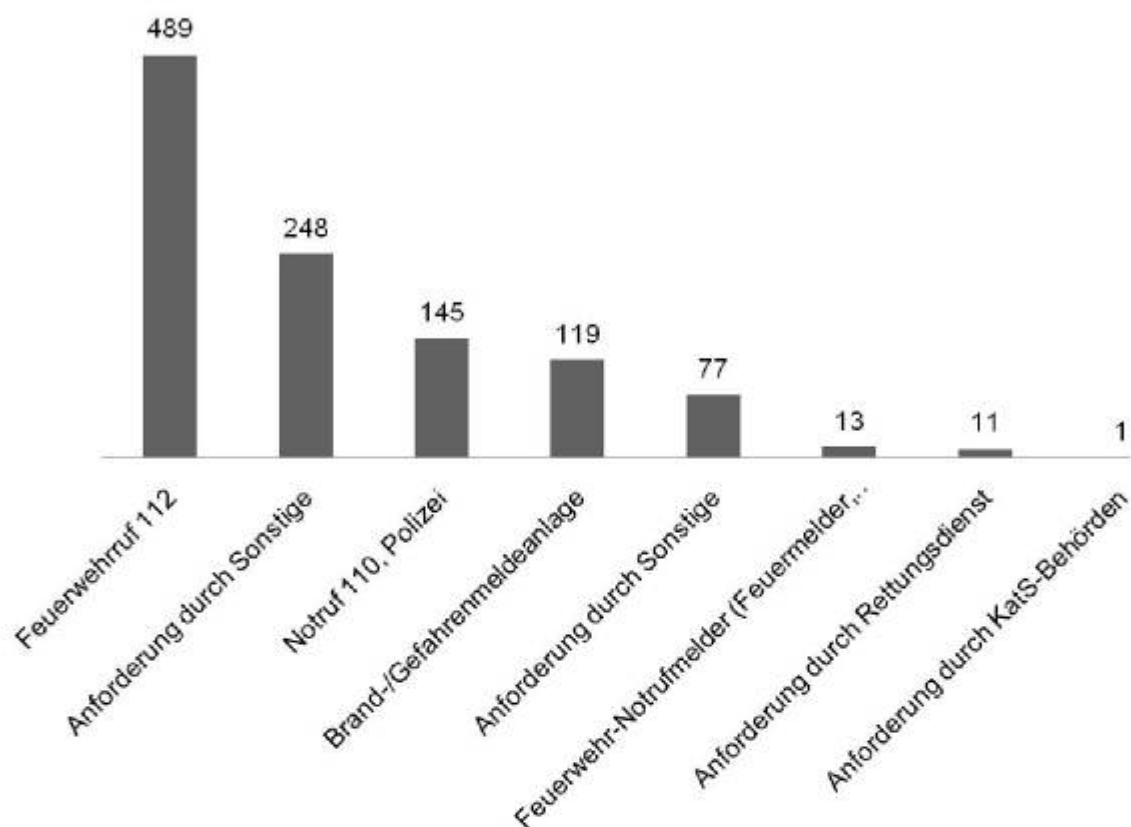


Einsätze nach Helfer und Stunden 2008

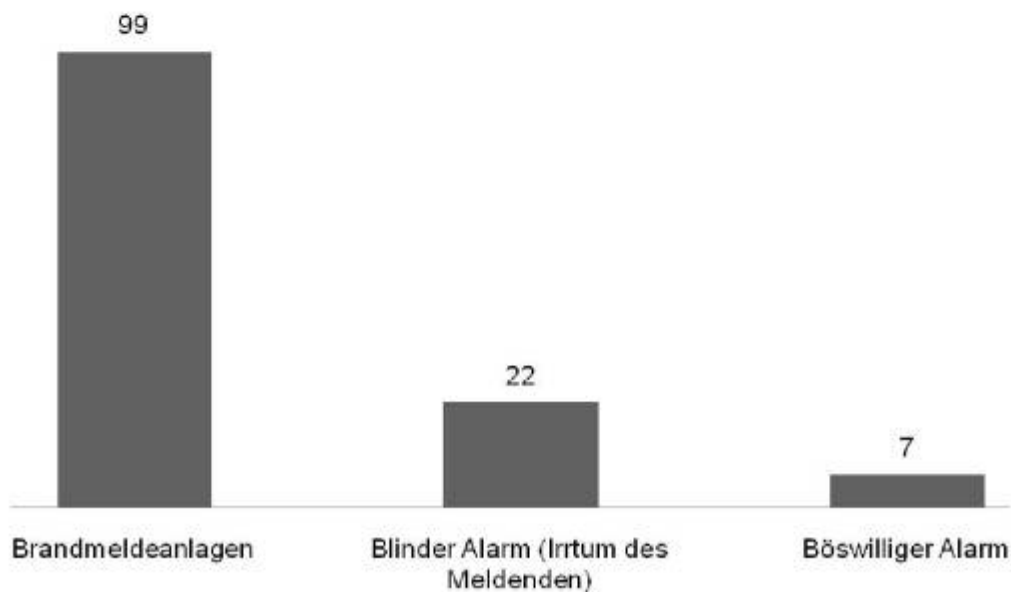




Alarmierungsarten 2008

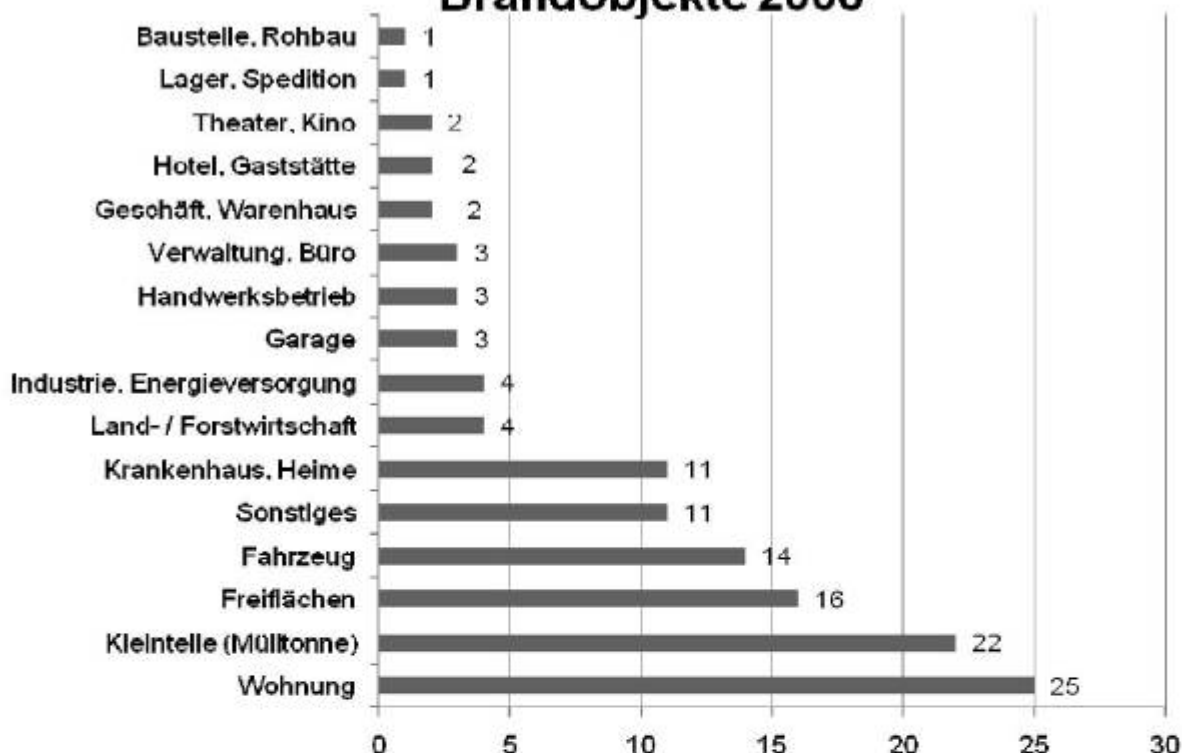


Art der Fehlalarme 2008

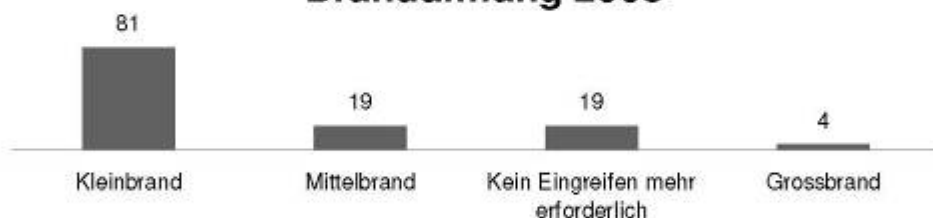




Brandobjekte 2008



Brandumfang 2008



Brandausbreitung 2008



Brandumfang 2008

81

19 19

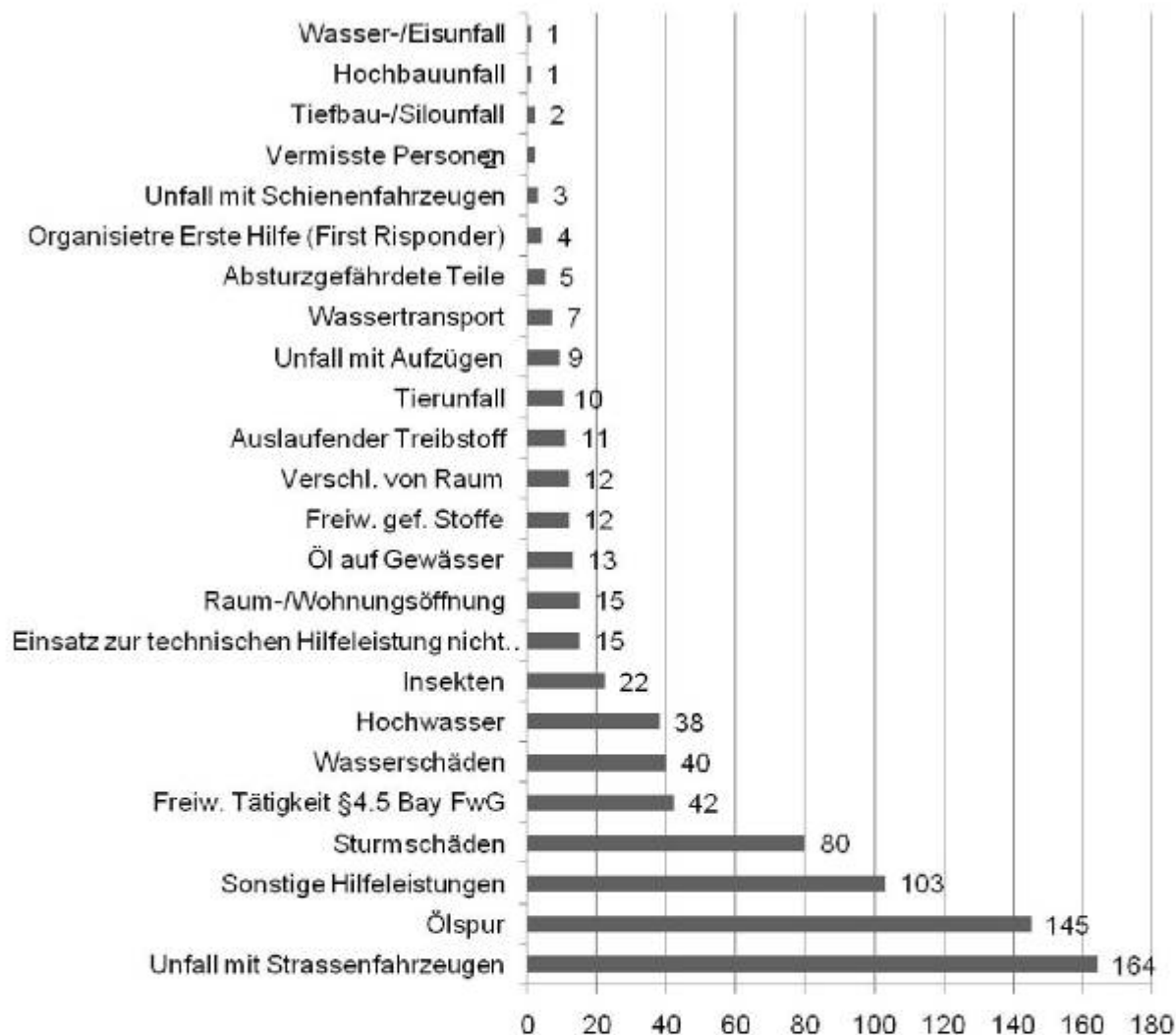
4

Kleinbrand Mittelbrand Kein Eingreifen mehr Grossbrand erforderlich

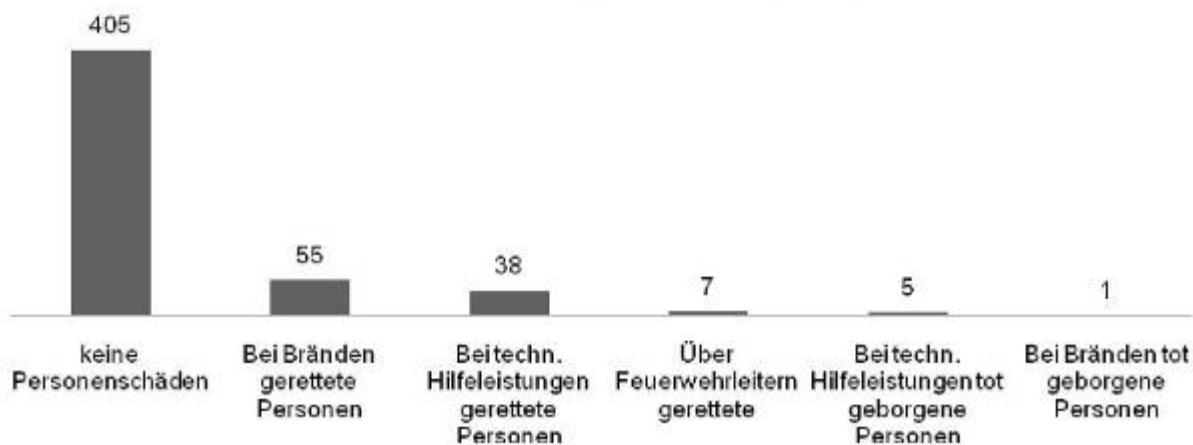
24



Schadensereignisse bei THL 2008

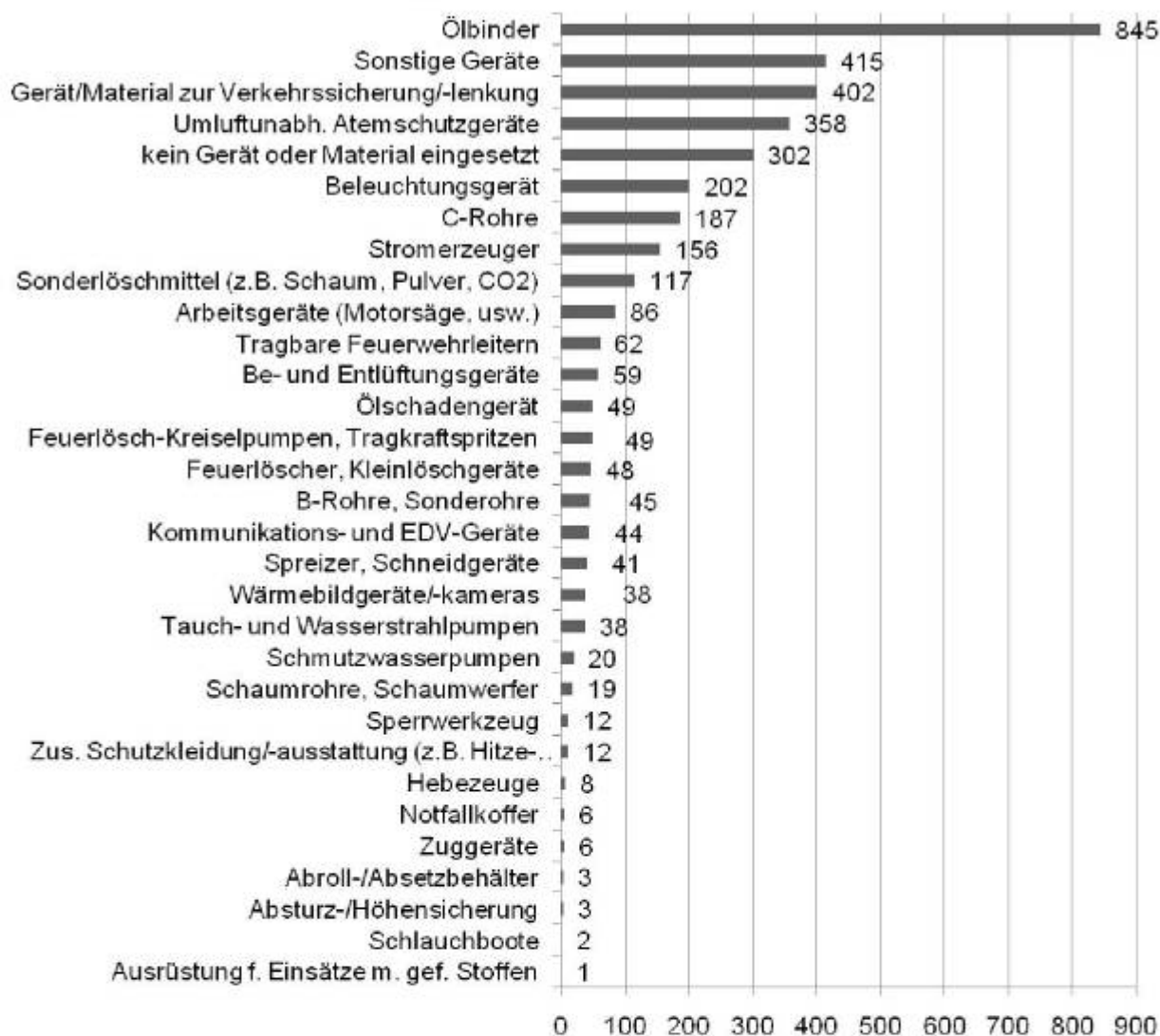


Personenrettung u. -bergung 2008

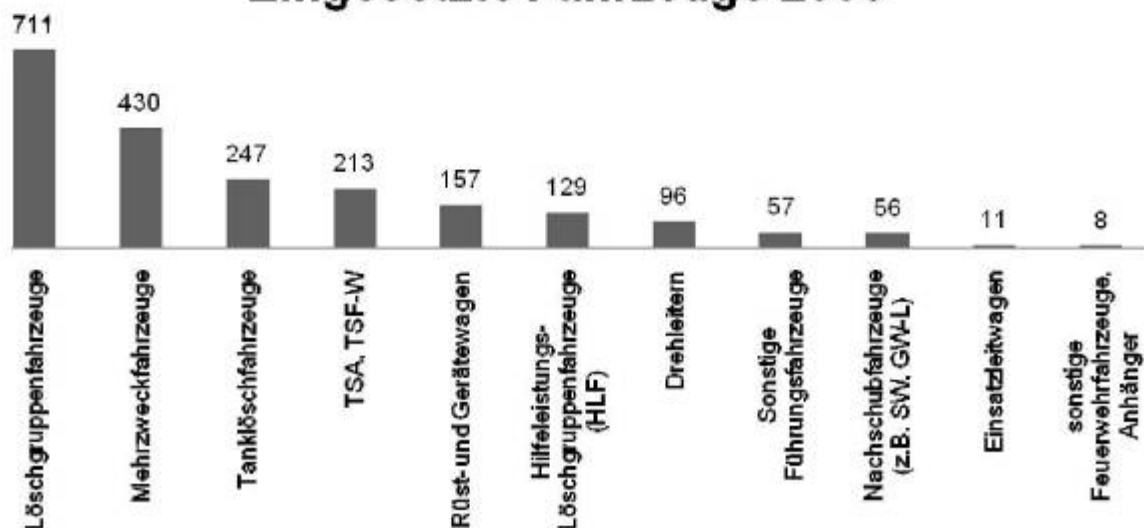




Eingesetzte Geräte 2008

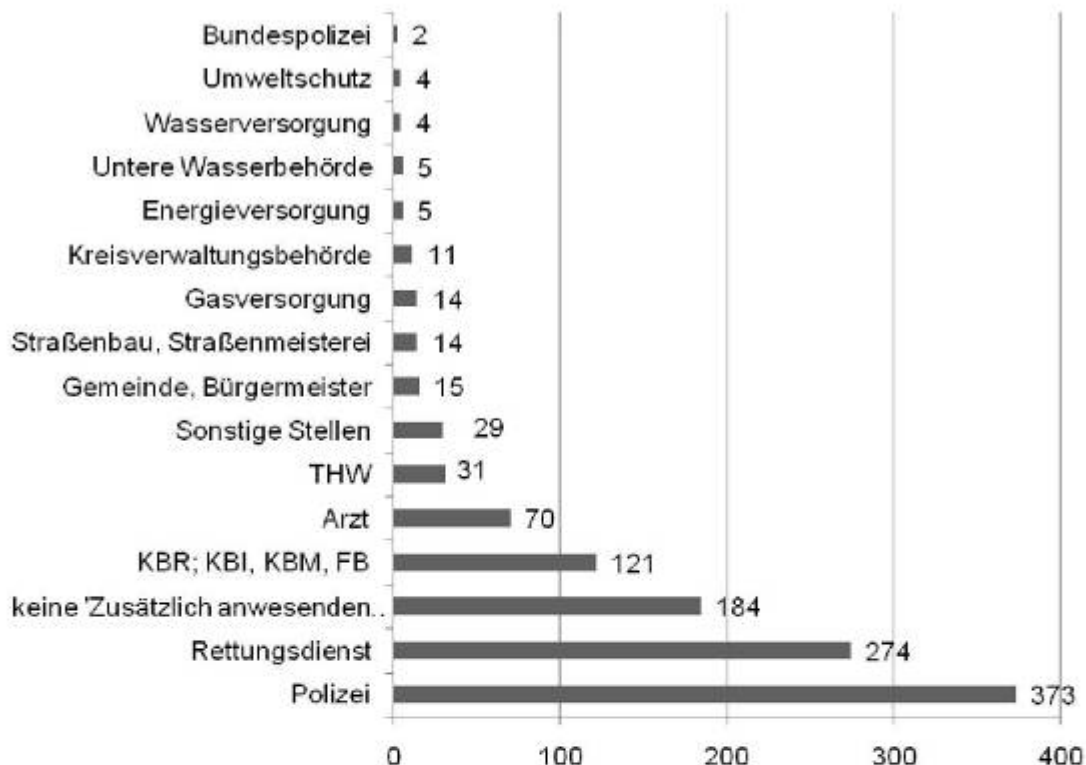


Eingesetzte Fahrzeuge 2008

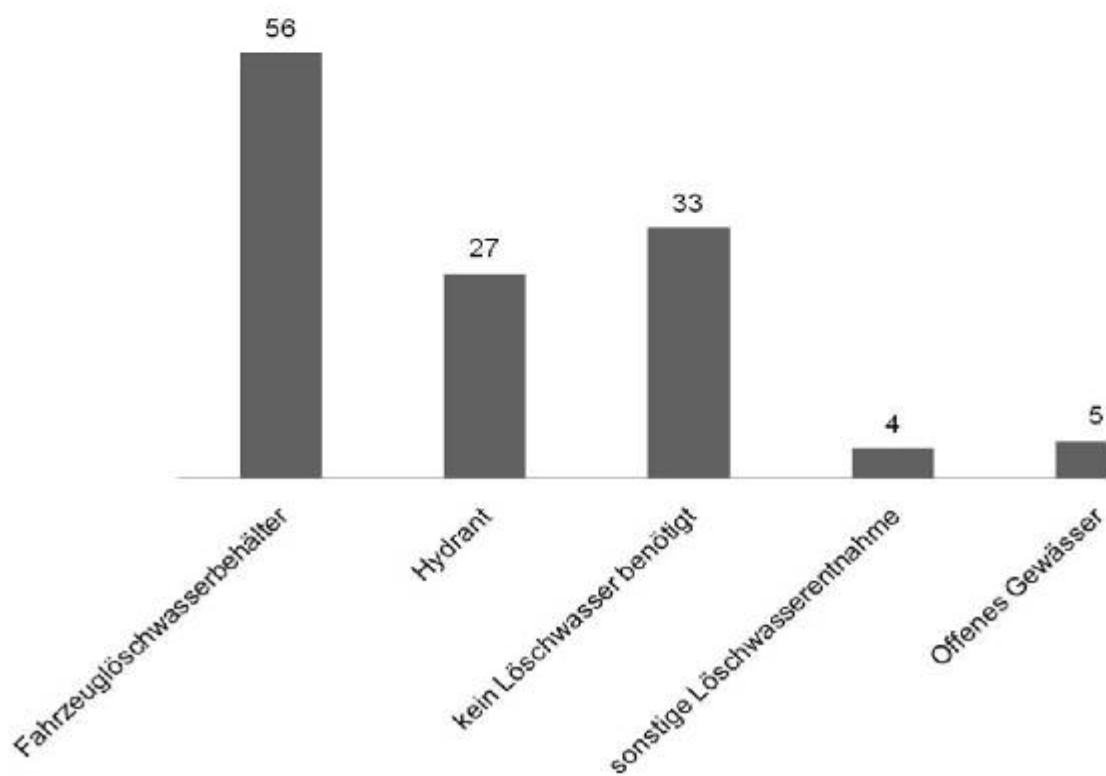




Andere anwesende Stellen 2008



Löschwasserentnahmestellen 2008





V. Seelsorge

➤ Außergewöhnliche Belastungen im Einsatz & was man dagegen tun kann

Seit mehr als einem Jahrzehnt bemühen sich Feuerwehrseelsorger und geschulte Einsatzkräfte (Peers) um eine entsprechende Einsatzvor- und -nachsorge. Mit großer Sorgfalt und manchmal auch hartnäckiger Beständigkeit wurde in vielen Feuerwehren Bayerns ein schlüssiges Konzept von Schulungs- und Nachsorgemaßnahmen eingeführt.

Auch in unserm Landkreis ist Stressbewältigung und Umgang mit außergewöhnlichen Belastungen nicht nur ein fester Bestandteil in der Truppmannausbildung, sondern auch immer wieder Thema in der Aus- und Fortbildung. Leider nicht überall!

Mit Vernunft und Sachverstand sollte dieses Thema in den Lebensvollzug **jeder Feuerwehr** eingebettet sein. Weder Dramatisierung noch Tabuisierung helfen in diesem Kontext weiter. In erster Linie gilt es, die Feuerwehrangehörigen für mögliche Belastungsmerkmale zu sensibilisieren, Verhaltensänderungen zu bemerken und diese richtig einzuordnen. Ziel sollte es sein, dass jeder Feuerwehrangehörige für sich die Frage beantworten kann: „Was tue ich, wenn etwas anders ist als ich es sonst von mir gewöhnt bin?“

Besondere Verantwortung übernehmen hier die Führungskräfte. Im Rahmen der Personalfürsorge tragen sie Verantwortung nicht nur für die physische, sondern auch für die psychische Gesundheit ihrer Kameraden. Schulungsangebote helfen hier, entsprechendes Wissen zu erhöhen, die eigenen Verarbeitungsmechanismen zu stärken und eine entsprechende Sensibilität zu gewinnen. Kein Feuerwehrler soll das Gefühl haben, mit seinen Belastungen allein zu sein.

Leider wird diese Überzeugung nicht von allen und überall geteilt. Immer wieder ist der, meistens leise, manchmal auch formulierte Vorwurf zu hören: „Mit dem, was ihr da treibt, produziert ihr doch nur Weicheier!“ So besteht bei manchen immer noch die Überzeugung: jeder Feuerwehrangehörige müsse zu jeder Zeit alles ertragen können. Es könne nicht sein, dass Männer die Fassung verlieren und auch noch weinen. Erst die Schulungen, aber auch die Formen der Nachsorge würden die Leute mürbe machen.

Ignoranz und Vermeidungsverhalten sind auch Formen von Stressbewältigung, aber in menschlicher wie in wissenschaftlicher Hinsicht die denkbar Schlechtesten. Wer sich den Angeboten von Information und Bewältigung verschließt, scheint die Angst zu entwickeln, nicht entsprechend mit Belastungen umgehen zu können. Noch dramatischer spitzt sich die Sachlage zu, wenn Führungskräfte aus diesen Beweggründen ihren Feuerwehrangehörigen entsprechende Angebote nicht zukommen lassen. Schulungsangebote helfen präventiv, sich auf belastende Einsätze vorzubereiten und sorgen für eine adäquate Auseinandersetzung mit bereits erlebten Belastungen. Das sind die gewonnenen Erkenntnisse, sogar wissenschaftlich untersucht und untermauert. Heute haben wir gute Möglichkeiten, für unsere Feuerwehrangehörigen vor und nach Belastungen zu sorgen. In diesen Angeboten verbinden Feuerwehrangehörige aber auch Wertschätzung und Anerkennung für sich und ihre Arbeit. Selbst nur das Wissen um dieses Angebot ist bereits ein schützender Faktor und somit nicht zu unterschätzen!



➤ Florianstag am 4. Mai

Schon zur Tradition geworden ist es, dass wir den Florianstag in besonderer Weise begehen. Aus Termingründen wurde die Feier um 2 Tage vorverlegt. Nach dem Gottesdienst in der Basilika am Petersberg ging es zum gemütlichen Teil, diesmal ins Feuerwehrgerätehaus nach Eisenhofen.

Ein besonderer Dank gilt denen, die beigetragen haben, dass es ein sehr schöner und heiterer Abend war.

➤ Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrkameraden

Beeindruckend war es, auch für die vielen Teilnehmer aus unserem Landkreis, als in München-Riem in St. Florian am 31. Oktober namentlich der verstorbenen Feuerwehrangehörigen gedacht und für jeden eine Kerze angezündet wurde.

➤ Ausblick auf 2009

- Schulungen zum Thema: Außergewöhnliche Belastungen im Einsatz & was man dagegen tun kann
- Florianstag, 4. Mai am Petersberg: 19.00 Gottesdienst in der Basilika, anschließend gemeinsames Treffen im unteren Haus zum gemütlichen Teil.
- Gedenkgottesdienst am 30. Oktober in München-Riem, St. Florian, mit namentlichem Gedenken der verstorbenen Feuerwehrkameraden.



Der Fachberater Seelsorge im Einsatz bei der Androhung einer Haussprengung am 07.10.2008 in Unterbachern



Bei einem Dachstuhlbrand in Kreuzholzhausen am 16.08.2008 ist die Drehleiter der Feuerwehr Dachau im Einsatz



Einsatz eines Schaumrohres beim Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Altomünster am 15.07.2008



VI. Feiern und Feste 2008

23.02.2008	Fahrzeugweihe MZF	FF Eisenhofen
03.05.2008	Fahrzeugweihe LF 20/16 und Gerätewagen	FF Vierkirchen
18.05.2008	Fahrzeugweihe MZF	FF Hebertshausen
29.06.2008	110 Jahre	FF Kleinberghofen
04.10.2008	135 Jahre	FF Weichs
05.10.2008	Fahrzeugweihe TSF-W	FF Sittenbach
05.12.2008	Einweihung Gerätehaus	FF Unterumbach

Vorschau auf 2009

27.06.2009	110-Jahre	FF Großberghofen
------------	-----------	------------------



Fahrzeugweihe des neuen LF 20/16 und GW-L1 der Feuerwehr Vierkirchen am
03.05.2008



VII. Feuerwehrrholungsheim

Auch für das Jahr 2008 erhielten wir wieder acht Freiplätze mit jeweils sieben Tagen kostenlosem Aufenthalt im Feuerwehrrholungsheim Bayrisch Gmain mit seinen Gästehäusern „Alpina“ und „Bergklausen“.

Einen Freiplatz erhielten jeweils:

FFW	Arnbach
FFW	Bergkirchen
FFW	Hebertshausen
FFW	Hilgertshausen
FFW	Höfa
FFW	Kreuzholzhausen
FFW	Sigmertshausen
FFW	Vierkirchen

87 Personen (Vorjahr 59) haben für 2008 den verbilligten Pensionspreis in Anspruch genommen und jeweils eine Woche im Heim verbracht.

Ein steigendes Interesse am Erholungsheim und seinen Gästehäusern, auch bei jungen Kameradinnen und Kameraden, zeigt die Zahl der Anmeldungen, die Jahr für Jahr steigen.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt!



Das Feuerwehrrholungsheim in Bayrisch Gmain



VIII. Ausbildung

1. Lehrgänge 2008

An den Staatlichen Feuerwehrschohlen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 25 verschiedene Fachlehrgänge von 91 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

*Folgende Lehrgänge wurden besucht:
(im Vergleich zu den vergangenen Jahren)*

	2005	2006	2007	2008
Gruppenführer	33	27	23	18
Zugführer	7	4	4	4
Leiter einer Feuerwehr	11	2	9	5
Fortbildung f. Führungsdgr.	-	1		-
Gefährliche Stoffe				
Ausbilder Truppmann/-Führer	7	1	1	-
Ausbilder f. Maschinisten	-	-	1	-
Jugendwart Teil I + II	6	3	3	6
Unfallverhütung	1	-	1	1
Masch. f. Löschfahrzeuge	-	2	2	-
DL-Maschinisten	5	4	2	3
Gerätewart	11	5	4	9
Atemschutzgerätewart	1	2	2	2
Techn. Hilfeleistung	16	10	8	8
Ölschadensbekämpfung	1	-	-	-
Fortbildung v. Ausbilder Maschinisten	1	-	1	-
Ausbilder f. Atemschutz-Geräteträger	1	1	1	-
Bootsführer	1	1	3	1
Schiedsrichter	2	1	1	-
Sachkundige f. Luftheber	1	1	1	-
EDV-Kurse "BASIS"	2	-	-	-
Fortbildung für Atemschutzgerätewart	-	-	2	-
Seminar Stressbewältigung	2	-	-	1
Aufbaulehrgang f. Führungsdienstgrade	1	1	3	-
- Einsatzleitung -				
Aufbaulehrgang f. Ausbilder Atemschutzgeräteträger	-	-	1	-
Aufbaulehrgang f. Führungsdienstgrade	1	1	-	-
- gefährliche Stoffe -				
Vorbereitungslehrgang für Ausbilder	1	-	-	-
Atemschutzgeräteträger				
Ölwehrgeräte – Führung	1	1	-	-



	2005	2006	2007	2008
Technische Hilfeleistung	2	1	1	-
- Zusatzbeladung THL -				
Vorbeugender Brandschutz	1	1	-	1
ABC-Schutz Technik-	-	1	3	-
Dekontamination				
Anlegen von Übungen auf Stand-	-	-	-	1
ortebene				
Brandschutzerziehung	2	2	-	1
ABC-Schutz/Führung	2	-	-	-
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	11	7	6	6
EDV-Basis für Alarm auslösende	1	-	-	-
Stellen				
Verbandsführer	2	5	1	1
Verhaltenstraining im Brandfall	-	8	8	2
- Brandhaus -				
Öffentlichkeitsarbeit i. d. Feuer-	-	-	-	1
wehr				
Führung bei Katastrophen für	1	2	2	-
und Öl				
örtlicher Einsatzleiter	1	2	2	-
Aufbaulehrgang für Ausbilder	1	1	1	4
TM/TF-Absturzsicherung				
Aufbaulehrgang für Kreis- und	-	1	1	-
Stadt-jugendwarte				
Ausbilder in der Feuerwehr	-	4	5	6
Leiter des Atemschutzes	-	3	1	6
Leiter u. Stv. KomFü-UG-OEL	-	-	1	-
Fachteil Ausbilder f. Sprechfunker	-	-	2	-
Nachschulung Schiedsrichter	-	-	9	-
Einweisung Leist.Prüf. 2007	-	-	1	-
Flughelfer – Führung	-	-	1	-
THL-Eisenbahn	-	-	1	1
Ölwehr-Technik	-	-	-	1
EPS-web für Multiplikatoren der				1
Regierung				
Einsatznachbearbeitung				1
	137	116	118	91

2. Standortschulungen:

Standortschulungen durch die Staatliche Feuerweherschule Geretsried fanden in diesem Jahr nicht statt.



3. Leistungsprüfungen

Die Gruppe im Löscheinsatz

Die neue Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ – Stand 2007 – trat am 01. April 2007 in Kraft. Gleichzeitig traten alle früheren Fassungen der Richtlinie für die Feuerwehren Bayern „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ außer Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden und zwar:

- Variante I Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
- Variante II Außenangriff – Wasserentnahme aus Saugleitung
- Variante III Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

Leistungsprüfungsteilnahme:

a) nach FwDV 3: „Die Gruppe im Löscheinsatz“:

Wie aus nachfolgender Statistik zu entnehmen ist, wurde, nach anfänglicher Skepsis im Jahre 2007, die neue Leistungsprüfung im Jahr 2008 sehr gut von den Feuerwehren im Landkreis Dachau angenommen.

58 Gruppen (33 Gruppen im Jahr 2007) aus den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau legten die Leistungsprüfung ab. Die Teilnehmerzahl betrug 439 Teilnehmer (234 Teilnehmer 2007).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

Variante I	Gruppen
Variante II	Gruppen
Variante III	Gruppen

Da sich die neue Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante II).

b) Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“:

Im Berichtszeitraum legten genauso viele Gruppen wie 2007, also 23 Gruppen, die Leistungsprüfung „THL“ ab. Die Teilnehmerzahl betrug 167 Teilnehmer.



Ich fordere wieder eindringlich die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung des Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Die Organisation der Leistungsprüfungen lag in den bewährten Händen von Kreisbrandinspektor Heinrich Schmalenberg.

Mein Dank gilt auch den tätigen Schiedsrichtern:

KBR: Rudolf Reimoser

KBI: Heinrich Schmalenberg

KBM: Ludwig Kraut,
Hubert Obermeier,
Stefan Schneider,
Paul Steier
Stephan Hueber
Wolfgang Faltermeier
Georg Reischl

Kdt.: Marcus Bübl, FF Odelzhausen
Klaus Sedlmeir, FF Pfaffenhofen/Glonn,
Andreas Seidenberger, FF Sigmertshausen

und den weiteren

Schiedsrichtern: Johann Furtmayer, FF Eisenhofen
Jürgen Hack, FF Dachau
Horst Isemann, FF Oberbachern
Franz Meissner, FF Ampermoching
Georg Neumeier, FF Haimhausen
Georg Roth, FF Hebertshausen
Georg Roth jun., FF Hebertshausen
Benno Schneider, FF Petershausen
Werner Seifert, FF Dachau
Klaus Thalhofer, FF Altomünster
Andreas Weber, FF Eisenhofen
Rainer Wittkuhn, FF Haimhausen
Rainer Zollbrecht, FF Dachau



4. Ausbildung Truppmann/-führer

Allgemeines:

Bei allen Lehrgängen an den Staatlichen Feuerweherschulen ist die Ausbildung zum Truppmann oder Truppführer Voraussetzung.

Aber auch die Richtlinie für die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ schreibt vor, dass alle Teilnehmer, die nach dem 01. April 2000 mit der Stufe der Leistungsprüfung beginnen, ab der Stufe 2 (Silber) die Ausbildung Truppmann Teil 1 abgeschlossen haben müssen.

Auch bei den Lehrgängen, die bei uns im Landkreis Dachau intern abgehalten werden, ist die Truppmannausbildung Voraussetzung.

Zusätzlich zu den von den Feuerweherschulen vorgegebenen Themen haben wir uns im Landkreis Dachau entschlossen, wichtige Lehrstoffe wie Gefahrgut, Seelsorge und Umgang mit alten und behinderten Menschen in den Ausbildungsplan mit aufzunehmen.

Am letzten Tag hat jeder Teilnehmer eine schriftliche Prüfung zu absolvieren, die von der Kreisbrandinspektion abgenommen wird. Nach erfolgreicher Ablegung der Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis.

Um den aktiven Feuerwehrdienstleistenden die Möglichkeit zum Erlangen dieser Ausbildung zu geben, wird verstärkt darauf Wert gelegt, dass in allen Kreisbrandmeisterbereichen Truppmann-Lehrgänge angeboten werden.

Im Berichtszeitraum haben 154 Feuerwehrdienstleistende aus 25 Feuerwehren die Prüfung zum Truppmann erfolgreich abgelegt.

11 Feuerwehrdienstleistende wurden zum Truppführer ausgebildet.



5. Maschinistenausbildung

Im Jahr 2008 wurde durch die Kreisbrandinspektion Dachau wieder mit großem Erfolg eine Ausbildung zum „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durchgeführt.

Im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Feldgeding wurde der Lehrgang vom 13.10.2008 bis 25.10.2008 durchgeführt. 39 aktive Feuerwehrdienstleistende aus 21 Feuerwehren meldeten sich für den Lehrgang an.

Die 24 Ausbildungsstunden wurden an 5 Abenden und einer Samstagsveranstaltung absolviert.

In theoretischen Unterrichten und praktischen Übungen wurden folgende Kenntnisse vermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- die verschiedenen Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Feuerlöschkreiselpumpen: Arten, Aufbau, Funktion, Wartung und Pflege sowie Bedienung
- kraftbetriebene Geräte zur Technischen Hilfeleistung: Motorsägen, Stromerzeuger usw.
- Geräteprüfungen, Wartung und Unterhalt
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Fehlersuche an Feuerlöschkreiselpumpen

Im Rahmen einer Prüfung mussten die Teilnehmer die erlernten Kenntnisse unter Beweis stellen. Die Prüfung wurde von allen Teilnehmern mit beachtlichem Erfolg abgelegt.

Herr Bürgermeister Landmann, Kreisbrandrat Rudi Reimoser, das gesamte Ausbildungsteam und Kreisbrandinspektor Heinrich Schmalenberg sprachen den beteiligten Kameradinnen und Kameraden die herzlichsten Glückwünsche, sowie den Dank für das Engagement am Lehrgang aus.

Die Ausbildung wurde vom erfahrenen Ausbildungsteam um Klaus Thalhofer (FFW Altomünster) durchgeführt.



6. Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“

Das Angebot an Fortbildungsveranstaltungen für die Feuerwehren im Landkreis Dachau wurde im Jahr 2008 durch den Lehrgang „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ erweitert.

An dieser Stelle weisen wir nochmals darauf hin, dass diese Fortbildungsveranstaltung nicht den Gerätewartlehrgang an den Staatlichen Feuerweherschulen ersetzt.

Ziel dieser Fortbildung ist:

- Auffrischen des bereits vorhandenen Wissens,
- Hinweis auf die gesetzlichen Grundlagen – evtl. Neuerungen –,
- praktische Tipps für die Wartung und Pflege,
- Anleitung für kleinere Reparaturen

Folgende Themen werden an drei Abenden behandelt:

- Rechtsgrundlagen
- Technischer Prüfdienst
- Aufgaben des Gerätewartes
- Feuerwehr im Winter
- Unfallversicherungsvorschriften
- Prüfung von Schutzkleidung
- Elektrische Verbraucher bei der Feuerwehr
- Geräteprüfung
- Steckleiter
- Feuerwehrleine
- Feuerwehrgurt
- Überprüfung von Fahrzeug und Pumpe nach Checkliste
- Einwintern
- Schließdruckprüfung
- Reifenalter
- TÜV, ASU, SP
- Reparatur an wasserführenden Armaturen
- Schlauchprüfung
- Schlaucheinbinden und vulkanisieren

Wegen der großen Nachfrage mussten im Berichtsjahr deshalb drei Fortbildungskurse abgehalten werden.

Die Fortbildungsveranstaltungen wurden im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Altomünster durchgeführt. Insgesamt nahmen 52 Gerätewarte bzw. Kommandanten aus 25 verschiedenen Feuerwehren des Landkreises teil.

Die nächste Fortbildungsveranstaltung „Pflege, Wartung und Prüfung von Geräten bei der Feuerwehr“ findet im Frühjahr 2010 statt.



Das Ausbilderteam:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| • Ludwig Böck | FF Eisenhofen |
| • Steffen Feneberg | FF Odelzhausen |
| • Roland Gruber | FF Hebertshausen |
| • Horst Isemann | FF Oberbachern |
| • Alexander Kneidl | FF Eisenhofen |
| • Alexander Rabl | FF Markt Indersdorf |
| • Wolfgang Richter | FF Altomünster |
| • Christian Roth | FF Eisenhofen |
| • Daniel Steinberger | FF Altomünster |
| • Andreas Weber | FF Eisenhofen |

Zum Jahresende schied Herr Alexander Rabl aus beruflichen Gründen aus dem Ausbilderteam aus. Für seine Tätigkeit darf ich mich recht herzlich bedanken.

Vorschau für das Jahr 2009

Fortbildung für Maschinisten:	21.04.2009 bis 25.04.2009
Maschinistenausbildung	12.10.2009 bis 24.10.2009

7. Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“ für die Feuerwehren im Landkreis Dachau

Da von den Feuerweherschulen keine Lehrgänge für die Ausbildung an der Arbeit mit der Motorsäge angeboten werden, und auch durch die Ämter für Landwirtschaft und Forsten (ALF) etc. keine ausreichende Anzahl an Lehrgängen für die Feuerwehren durchgeführt werden können, hat sich 2006 die Kreisbrandinspektion dazu entschlossen, für die Module 1 und 2 Lehrgänge nach GUV-I 8624 für die Feuerwehren im Landkreis Dachau anzubieten. So wurden von 2006 bis 2008 bereits 9 Lehrgänge durchgeführt und dabei mehr als 200 Teilnehmer ausgebildet. Mit Daniela Freisler von der Feuerwehr Karlsfeld hat im Oktober 2008 auch die erste Feuerwehrfrau im Landkreis Dachau erfolgreich an einem Lehrgang des Landkreises Dachau teilgenommen.

2008 fanden Lehrgänge in Odelzhausen, Vierkirchen und Eisenhofen statt.

Mit dieser Ausbildung sollen für die Feuerwehren keine zusätzlichen Aufgaben geschaffen werden. Jedoch ist die Arbeit der Feuerwehren in zunehmendem Maße auch mit der Motorsägearbeit verbunden.

Die Ausbildung soll den Kameradinnen und Kameraden das nötige Wissen und den richtigen Umgang bei der Arbeit mit der Motorsäge vermitteln, aber auch Einsatzgrenzen und Aufgabengrenzen von Feuerwehren aufzeigen. Die Ausbildung ist sehr praxisorientiert, und beinhaltet auch die Wartung Pflege und Tipps für einfache Instandhaltungsarbeiten.

Da mittlerweile die erforderlichen Übungsobjekte für die Ausbildung an den Standorten immer weniger zur Verfügung stehen, werden die Motorsägenlehrgänge des Landkreises zunehmend in Anspruch genommen. Deshalb werden auch im Jahr 2008 wieder 2 Lehrgänge im März und Oktober angeboten.

Anmeldungen für die Lehrgänge können über das Landratsamt oder direkt an KBM Georg Reischl erfolgen.



Praktische Übungen mit der Motorsäge beim Kurs im Oktober 2008 in Vierkirchen



Übung der Absturzsicherung beim Tag der offenen Tür 2008 der Regierung von Oberbayern durch die Feuerwehr Dachau



8. Ausbildung Absturzsicherung für die Feuerwehren im Landkreis Dachau

Nachdem das Thema Absturzsicherung in den letzten Jahren eine eher untergeordnete Rolle in der Ausbildung der Feuerwehren gespielt hat, ist die Bedeutung in den letzten Jahren zunehmend gestiegen. Die Ursache liegt in den steigenden Unfallzahlen, insbesondere durch die Unwetterkatastrophen der vergangenen Zeit. Auch die Normausrüstung bei den Löschfahrzeugen sieht mittlerweile entsprechende persönliche Schutzausrüstungen vor. Bereits 2006 wurde vom Gemeindeunfallversicherungsverband in einem Präventionsschreiben nochmals ausdrücklich auf die Verpflichtung der Einsatzkräfte hingewiesen, bei Arbeiten in Bereichen mit der Gefahr des Absturzes oder Durchbruchs geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Seit der Umstellung der Alarmierung auf die neue Integrierte Leitstelle wird bei verschiedenen Alarmbildern der Gerätesatz Absturzsicherung als Einsatzmittel alarmiert.

Da man mit Feuerwehr-Leinen und Feuerwehr-Haltegurte schnell an die Einsatzgrenzen kommt, hat sich hier mittlerweile der Gerätesatz Absturzsicherung mit Auffanggurten und Kernmanteldynamikseilen durchgesetzt. Dieser Gerätesatz Absturzsicherung darf jedoch nur von entsprechend eingewiesenen Personen angewendet werden.

Entsprechende Lehrgänge für Feuerwehr-Männer und –Frauen werden an den Feuerweherschulen nicht angeboten, hier kann jedoch ein Zusatzmodul zum Ausbilderlehrgang für die Ausbildung in der Absturzsicherung belegt werden. Voraussetzung ist der Ausbilder-Lehrgang.

Darüber hinaus werden noch Lehrgänge von privaten Firmen angeboten, die jedoch nicht immer auf die Arbeit der Feuerwehren zugeschnitten sind.

Deshalb wurde 2008 von der Kreisbrandinspektion Dachau in Zusammenarbeit mit einigen Feuerwehren des Landkreises ein Ausbildungskonzept erstellt und ein Ausbildungsteam zusammengestellt, das ab April 2009 entsprechende Lehrgänge für die Feuerwehren im Landkreis zur Verfügung stellt. Damit soll den Feuerwehren, bei denen keine eigenen fachkundigen Ausbilder zur Verfügung stehen, eine feuerwehrspezifische Ausbildung angeboten werden. Außerdem soll mit dem Ausbildungskonzept eine einheitliche Ausbildung erzielt werden, die insbesondere bei evtl. größeren Einsätzen mit entsprechendem Hintergrund (örtlich oder auch überregional) die Zusammenarbeit von Kräften aus den einzelnen Feuerwehren ermöglicht werden.



IX. Atemschutz

5 Lehrgänge zum Atemschutzgeräteträger: Teilnehmer

1 Lehrgang für Träger von Chemikalienschutzanzügen: Teilnehmer

Termine

AT 1	25.02.-07.03.2008	CSA 1	31.03.-01.04.2008
AT 2	21.04.-02.05.2008		
AT 3	07.07.-18.07.2008		
AT 4	24.11.-01.12.2007		
AT 5	03.11.-14.11.2008		

Ausbilder

Maximilian Kaltner, Christian Müller, Matthias Wiedmann	(FF Dachau)
Sebastian Grahamer	(FF Indersdorf)
Hans Huf	(FF Karlsfeld)
Petra Hassmann	(FF Odelzhausen)
Thomas Rieger, Josef Grain	(FF Günding)
Stefan Dubitzky	(FF Hebertshausen)
Tim Dühring	(FF Hilgertshausen)

Geräte und Personalstand

Zum 31.12.2008 verfügen die Feuerwehren im Landkreis Dachau über folgenden Gerätestand:

	Landkreis- bestand	Stadt-/ Gemeindebe- stand	Gesamt- bestand
AT-Geräte	81	296	377
Atemschutzmasken	132	630	762
Pressluftflaschen	157	1.201	1.358
Chemieschutzanzüge	11	41	52

Zum 31.12.2008 sind im Landkreis Dachau 662 Männer und Frauen berechtigt, Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 863 Kameraden bei der Feuerwehr Dachau zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet.



Atenschutzgeräteträger nach ihrem Einsatz beim Brand auf einem Industriegelände in Dachau am 12.01.2008



Ein Atemschutztrupp in der Drehleiter bei einem Brand in der Aufzuganlage eines Wohnhauses in Karlsfeld am 29.06.2008



X. Funk

a) Sirenenempfänger / Festfunkstellen / Alarmgeber

- 91 Sirenenempfänger
- 1112 Funkwecker für „Stille Alarmierung“
- 11 Festfunkstellen Altomünster, Dachau (2¹), Eisenofen, Günding, Haimhausen, Hebertshausen, Indersdorf, Karlsfeld (2), Odelzhausen
- 2 Alarmgeber Dachau, Karlsfeld
- 7 Alarmumsetzer Dachau (2), Hebertshausen, Petershausen, Karlsfeld, Odelzhausen, Haimhausen

b) Fahrzeugfunk und Einsatzstellenfunk

- 56 Feuerwehren und Fahrzeuge der Kreisbrandinspektion mit 4-m-Band-Fahrzeugfunk in 137 Fahrzeugen
- 55 Feuerwehren und Fahrzeuge der Kreisbrandinspektion mit 2-m-Band-Handsprechfunk mit 368 Geräten
- 14 4-m-Band-Handsprechfunkgeräte
- 3 Alarmgeber Dachau, Karlsfeld, PI Dachau
- 7 Alarmumsetzer Dachau (2), Hebertshausen, Petershausen, Karlsfeld, Odelzhausen, Haimhausen

c) Funkalarmierung

Von 66 Feuerwehren sind alle 66 über Funk alarmierbar.

- 66 Feuerwehren sind über Sirene alarmierbar
- 1 Feuerwehr (Dachau) ist nur mit Meldeempfängern für „Stille Alarmierung“ ausgestattet
- 15 Feuerwehren sind zusätzlich komplett mit Meldeempfängern für „Stille Alarmierung“ ausgestattet
- 10 Feuerwehren sind zusätzlich überwiegend mit Meldeempfängern für „Stille Alarmierung“ ausgestattet
- 13 Feuerwehren sind zusätzlich teilweise / beginnend mit Meldeempfängern für „Stille Alarmierung“ ausgestattet



d) Funkkurse

Im März und November wurden wieder Funkkurse abgehalten (mit jeweils 6 Abenden und insgesamt 14 Std. auf 2 Wochen verteilt).

1. Funkkurs vom 03.03. – 14.03.2008

Teilnehmer: 21 Feuerwehrdienstleistende aus 9 Feuerwehren

2. Funkkurs vom 10.11. – 21.11.2008

Teilnehmer: 35 Feuerwehrdienstleistende aus 14 Feuerwehren

Aufgrund der Inbetriebnahme der ILS Fürstenfeldbruck wurde der Themenbereich Alarmierung angepasst, ferner wurde das Funkmeldesystem in die Ausbildungsunterlagen eingearbeitet.

Ausbildungsinhalte zum Thema „Digitalfunk der BOS“ werden derzeit vorbereitet.

Die Prüfungen fanden im Feuerwehrgerätehaus Dachau statt und wurden von den beiden Sachbearbeiterinnen des Sachgebietes 30, Frau Bauer und Frau Haas, in Anwesenheit des Ausbilderteams, abgenommen.

Ein herzlicher Dank geht an KBI Wolfgang Blank sowie die Herren Kilian Deffner, Michael Königer, Wolfgang Schamberger, Fabian Schürg, Otto Seidenberger, Martin Seidl von der FF Dachau und Dieter Schwandtner von der FFW Einsbach für die tatkräftige Unterstützung.

e) Gleichwellenfunk

Die Qualität und die Funktionalität des Gleichwellenfunksystems im Landkreis Dachau entsprechen überwiegend den Anforderungen. In Teilbereichen ist die Qualität nicht zufriedenstellend. Es werden aber im Hinblick auf den Digitalfunk keine Maßnahmen mehr bezuschusst und keine außerordentlichen Investitionen in Verbesserungsmaßnahmen mehr getätigt.

f) Digitalfunk

Derzeit läuft in der Landeshauptstadt München ein Pilotprojekt zum Digitalfunk, es werden die technischen und taktischen Möglichkeiten für die Polizei, die Feuerwehr und den Rettungsdienst geprüft. Der Netzaufbau (Aufbau der Basisstationen und der Netzinfrastruktur) hat begonnen und soll bis Ende 2011 für ganz Bayern abgeschlossen sein.

Das Funknetz wird zuerst in München und dem Landkreis München aufgebaut. Der Landkreis Dachau soll bald danach im Rahmen des Netzaufbaus für den Flughafen München in das Netz eingebunden werden. Mögliche Standorte für die Basisstationen wurden von uns für die Planung bereits gemeldet.



Laut den zuständigen Fachleuten wird eine bessere Funkversorgung als mit dem Gleichwellenfunk erwartet, so dass auch momentan nicht so gut versorgte Bereiche künftig mit dem Digitalfunk eine gute Versorgung erhalten werden.

Bezüglich der Zuschussung für die Endgeräte (Funkgeräte und Meldeempfänger) ist noch nichts Näheres bekannt. Hier muss zuerst eine Einigung zwischen den Kommunen mit dem Freistaat Bayern erfolgen. Der Freistaat möchte die Kommunen bzw. die Landkreise an den Netzbetriebskosten beteiligen, die Kommunen möchten die Beteiligung möglichst gering halten. Je höher sich die Kommunen an den Betriebskosten beteiligen, desto höher werden dafür die Zuschüsse für die Gerätebeschaffung ausfallen. Genaueres werden wir erst erfahren, wenn dies entschieden ist.



Das TSF der Feuerwehr Oberzeitlbach bei der Wasserförderung für einen Stadtbrand am 15.07.2008 in Altomünster



XI. Integrierte Leitstelle / Alarmplan

Integrierte Leitstelle

Seit dem 19. September 2008 wird die Alarmierung für die Feuerwehren im Landkreis Dachau durch die Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck durchgeführt. Der Landkreis Dachau war damit der 3. der 4 Landkreise, die an die ILS angeschlossen sind. Mittlerweile erfolgte auch die Aufschaltung des Landkreises Starnberg.

Die Umschaltung der Alarmierung und das Routing der Notrufnummern aus dem Festnetz- und Mobilfunkbereichen erfolgte im Laufe des Vormittages des 19. September 2008 durch die Mitarbeiter des Telecom und Fa. Eurofunk Kappacher.

Dass die Umstellung reibungslos funktioniert hat, wurde dadurch bestätigt, dass bereits 10 Minuten nach Umstellung die erste Alarmierung für eine Feuerwehr im Landkreis Dachau erfolgte.

In mehr als 2 Jahren intensiver Arbeit wurde seit Veröffentlichung der neuen Alarmierungsbekanntmachung durch das Bayer. Staatsministerium des Innern im Bereich der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck, die die Landkreise Fürstenfeldbruck, Dachau, Landsberg/Lech und Starnberg umfasst, eine völlig neue Alarmierungsstruktur aufgebaut. Zukunftsweisend für Bayern haben die 4 Kreisbrandräte gemeinsame Einsatzmittelketten für 53 Schadensbilder erarbeitet. Da die ILS Fürstenfeldbruck Pilotleitstelle war, waren zu Beginn der Zusammenarbeit noch keinerlei Grundlagen und Vorstellungen über die Einsatzmittelketten vorhanden.

Ziel der Zusammenarbeit war es trotz der 4 völlig unterschiedlich strukturierten Landkreise eine gemeinsame Alarmierung auf die Beine zu stellen. Nach dem Motto: Brennen tut es in allen 4 Landkreisen gleich, also soll auch in allen 4 Landkreisen nach den gleichen Vorgaben gelöscht und gerettet werden, wurden die Einsatzmittelketten gemeinsam erstellt und mittlerweile von vielen ILS Bereichen übernommen.

Eines der Ziele war es, die Alarmplanung für die Kommandanten transparent zu machen und diese mit einzubinden. Daher wurden zu jeweiligen Themen Besprechungen eingeladen und die Kommandanten auch z.B. zur Erstellung der Bereichsfolgen herangezogen. Eine sog. Bereichsfolge wurde für jeden Ort des Landkreises Dachau erstellt. Dabei wurden im Umkreis von 15 km zum jeweiligen Ort alle Feuerwehren nach ihrer Entfernung aufgeführt. Aus diesen Feuerwehren holt sich der Einsatzleitreechner die entsprechenden Einsatzmittel. Dadurch wird der Grundsatz eingehalten, dass immer das dem Einsatzort nächstgelegene notwendige Einsatzmittel für die Schadensstelle alarmiert wird.

Mit Beginn der Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle wurde auch ein Qualitätsmanagement für die Feuerwehren eingeführt. Das heißt, die Feuerwehren und auch andere eingesetzte Einheiten haben die Möglichkeit nach Abschluss des Einsatzes mitzuteilen, ob die im Rahmen der Erstalarmierung vorgeschlagenen Einsatzmittel und Geräte dem Schadensbild entsprechend ausreichend waren. Sollten dadurch gravierende Fehler und Probleme aufgedeckt werden, wird der Arbeitskreis der Kreisbrandräte eine Angleichung bzw. Änderung der jeweiligen Einsatzmittelketten vornehmen.



Abschließend ist festzustellen, dass mit der Umstellung der Alarmierung auf die neuen Einsatzmittelketten und die Integrierte Leitstelle eine effektivere Alarmierung der

Einsatzkräfte zu beobachten ist. Die bei den Feuerwehren vorhandenen Geräte und Fahrzeuge werden zielgerechter eingesetzt.

Von einer, wie manchmal befürchtete Benachteiligung der „kleinen“ Feuerwehren kann in keiner Weise die Rede sein, es ist überwiegend zu beobachten, dass diese bisher genauso viele bzw. genauso wenige Einsätze zu verzeichnen haben, wie in den letzten Jahren.

Ein weiterer entscheidender Vorteil der Integrierten Leitstelle ist die überwiegend sehr positive professionelle Begleitung der Einsätze durch die Disponenten. Ein herzlicher Dank dafür an die Mitarbeiter der ILS Fürstenfeldbruck.

Für das Jahr 2009 hoffen wir durch das Qualitätsmanagement auf eine weitere Verbesserung der Alarmierung. Des Weiteren ist geplant ein Konzept für die Kreiseinsatzzentrale (KEZ) zu erstellen und dies umzusetzen. Die KEZ ist insbesondere bei Großschadenslagen und Katastrophenlagen notwendig.



Die Drehleiter der Feuerwehr Dachau bei der Beseitigung von Sturmschäden des Tiefs Emma am 01.03.2008



XII. EDV

Ära von BASIS beendet

BASIS (**B**ayerisches **A**larmierungs- und **S**icherheits-**I**nformations-**S**ystem) wurde 1993 für die vielfältigen Verwaltungs-, Planungs- und Alarmierungsaufgaben im Brand- und Katastrophenschutz flächendeckend im Freistaat Bayern eingeführt. Es brachte eine wesentliche Erleichterung bei der Erstalarmierung durch die Polizeiinspektion Dachau. Die Software unterstützte aber auch wesentlich die Arbeit der Nachalarmierenden Stelle (NaSt) in der Einsatzzentrale der Freiwilligen Feuerwehr Dachau.

Durch die Aufschaltung der integrierten Leitstelle wurde die Ära BASIS im Landkreis Dachau hinsichtlich EDV-Unterstützte Erstalarmierung am 21.09.2008 beendet. Bis auf weiteres wird BASIS für die Probealarmierung und als Rückfallebene der ILS verwendet und auf aktuellem Stand gehalten.

Endgültig wurde die Ära BASIS hinsichtlich Erfassung der Einsatzberichte zum Jahresende 2008 beendet.

Hier wurde gute Arbeit bei der Eingabe der Daten von den Stützpunktfeuerwehren bzw. den einzelnen Feuerwehren geleistet. Im Jahr 2008 wurden z.B. 1.891 Einsatzberichte mit den erforderlichen Daten erfasst.

Diese Daten wurden jährlich an das Bayerische Staatsministerium des Inneren weitergemeldet aber auch für die Planung von Beschaffungen, Alarmierung, Ausbildung usw. verwendet.

Zukünftig werden die Einsatzberichte in der Einsatznachbearbeitung des Verwaltungssystems der Leitstellensoftware eingegeben und ausgewertet.

Homepage - Verdreifachung der Besucherzahlen

Auch im Jahr 2008 konnten wir wieder eine Steigerung der Besucherzahlen auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau erzielen.

Die Besucherzahlen stiegen von 4.700 im Januar 2008 auf 13.534 im Dezember 2008. Das bedeutet eine Steigerung um das 2,9-fache.

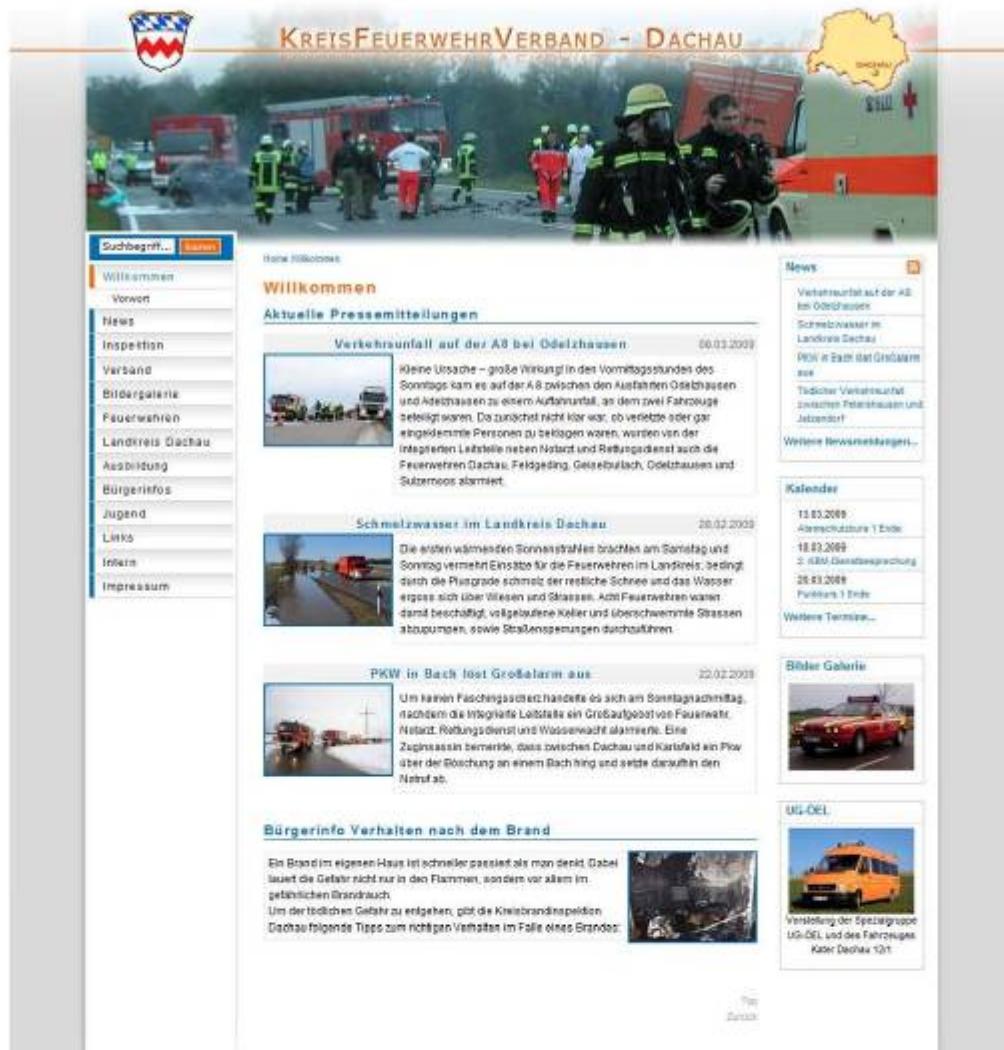
Unter anderem konnte diese erfreuliche Steigerung durch die Veröffentlichung (bzw. Verlinkung) der Einsatznews auf Feuerwehr.de erzielt werden.

Als beliebteste Seiten stehen natürlich die News an erster Stelle, werden aber dicht gefolgt von den Seiten der Feuerwehren des Landkreises und den Fahrzeugen.

Dies lässt ein klares Interessenbild der Besucher erkennen.

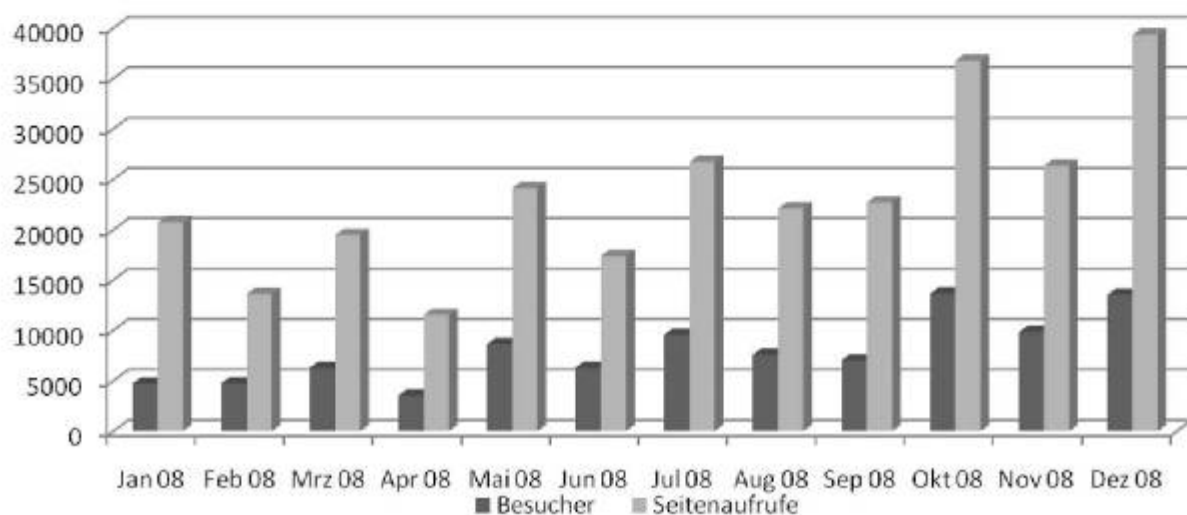
Die Auswertungen ergaben aber auch, dass die Seiten der Jugend nur auf dem 11 Platz rangieren.

Wir werden versuchen dieses Ergebnis im Jahr 2009 zu verbessern und würden uns über News aus den einzelnen Jugendfeuerwehren (z.B. Ausbildung, Übungen, Ausflüge, sonstige Unternehmungen usw.) - am besten mit Bildern - freuen.



Der aktuelle Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau: kfv-dachau.de

Besucher und Seitenabrufe auf kfv-dachau.de





XIII. Katastrophenschutz

1. Einsatzpläne

Erstellung und Verteilung von 13 Feuerwehreinsatzplänen für bestimmte Objekte an 109 Einheiten des Landkreises sowie laufende Aktualisierung der vorhandenen 137 Feuerwehreinsatzpläne.

2. Freistellungen von Wehr- oder Zivildienst

Mit der Neukonzeption des Katastrophenschutzes ist es möglich, unter bestimmten Umständen auch Feuerwehren freizustellen, die nicht im Besitz eines Bundesfahrzeuges sind. Anfang des Jahres wurden die betreffenden Feuerwehren aufgefordert, Bewerbungen abzugeben. Da mehr Anmeldungen eingingen als freie Plätze vorhanden waren, wurde bei einer Kreisbrandmeisterdienstbesprechung für diese Feuerwehren eine Reihenfolge ausgelost, nach der weitere Plätze verteilt wurden. Durch die erfolgreiche Beschaffung zusätzlicher Plätze konnten alle Bewerber auch freigestellt werden – insgesamt 26 junge Feuerwehrmänner.

3. Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL)

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Stabsrahmenübung 2007 und durch die vermehrte Einbindung des Einsatzleitwagens in Alarmstichwörter der ILS, wurde eine Aufstockung des Personals der UG-ÖEL notwendig. Die Feuerwehr Dachau stellte bisher ein Kernteam von 10 Leuten, die seit 2007 ausgebildet werden.

Im September 2008 wurde schließlich mit einer landkreisweiten Ausbildung begonnen, um langfristig ein Team mit rund 50 Mitgliedern aufzubauen. Hier wurden die Feuerwehren mit einem MZF angeschrieben, woraus sich eine sehr positive Resonanz der Feuerwehren ergab.

Die derzeitige UG-ÖEL besteht nun aus insgesamt 60 Feuerwehrfrauen/-männern, welche fast flächendeckend aus allen Gemeinden aus dem Landkreis Dachau kommen. Dies ist notwendig, um den vermehrten Einsätzen gerecht zu werden und auch bei längeren Einsätzen eine ausreichende Personaldecke für einen Schichtbetrieb stellen zu können.

Monatlich findet ein Übungsthema statt, welches an zwei Terminen besucht werden kann.

Im Rahmen der UG-ÖEL wurde im Landkreis Dachau 2008 auch ein System zur Kennzeichnung von Führungskräften eingeführt, um bei größeren Einsätzen die Führungsstruktur erkennbar zu machen.

Bei ersten Einsätzen im vergangenen Jahr wurden bereits gute Erfahrungen gesammelt, die in den weiteren Aufbau und die Ausbildung der Unterstützungsgruppe mit einfließen.

Für das Jahr 2009 soll weiter die kreisweite Ausbildung und Alarmierung vorangetrieben werden sowie die Ausstattung des Fahrzeuges optimiert werden.



XIII. Fahrzeug und Gerätestand bei den Feuerwehren im Landkreis Dachau

Fahrzeuge

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug		27 Stück
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug	mit 500 l Tankinhalt	6 Stück
LF 8	Löschgruppenfahrzeug		8 Stück
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug	mit 600 l Tankinhalt	4 Stück
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug	mit 600 l Tankinhalt	2 Stück
LF 16	Löschgruppenfahrzeug		13 Stück
LF 16-TS	Löschgruppenfahrzeug		2 Stück
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug	mit 1600 l Tankinhalt	2 Stück
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug		5 Stück
TLF 8	Tanklöschfahrzeug	mit 800 l Tankinhalt	2 Stück
TLF 16	Tanklöschfahrzeug	mit 2.400 l Tankinhalt	6 Stück
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug	mit 5.000 l Tankinhalt	1 Stück
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb	30 m	3 Stück
DL 25	Drehleiter	25 m	1 Stück
TMF	Teleskopmastfahrzeug	26 m	1 Stück
MZF	Mehrzweckfahrzeug		19 Stück
MTW	Mannschaftstransportwagen		2 Stück
KdoW	Kommandowagen		3 Stück
ELW 2	Einsatzleitwagen		1 Stück
RW2	Rüstwagen		1 Stück
GW	Gerätewagen		2 Stück
WLF	Wechseladerfahrzeug		2 Stück
LKW	Versorgungsfahrzeug		5 Stück
SW 1000	Schlauchwagen		2 Stück
KLAF	Kleinalarmfahrzeug		2 Stück
MFG	Messfahrzeug gefährliche Stoffe		1 Stück
DMF	Dekontaminations-Mehrzweckfahrzeug		1 Stück



Anhänger

TSA	Tragkraftspritzenanhänger	9 Stück
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	3 Stück
P 250	Pulveranhänger	3 Stück
AL	Anhängeleiter	2 Stück
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1 Stück
ÖL-SAN	Ölsanimat	1 Stück
	Heuwehrgerät	1 Stück
	div. Anhänger	11 Stück
	Sirenenanhänger	1 Stück
	Schlauchanhänger	2 Stück
	Strahlenschutzanhänger	1 Stück
Lima	Lichtgiraffe	1 Stück
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	5 Stück

Somit stehen 124 Fahrzeuge und 41 Anhänger mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 10 Fahrzeuge und 4 Anhänger Eigentum des Landkreises.



Gefahrgutunfall auf einem Betriebshof in Haimhausen am 09.10.2008



XIV. Gefährliche Stoffe / Strahlenschutz / Ölschadensbekämpfung

Aktuelle Gefahrenlage

Im Bereich der Industrie und des Gewerbes hat sich die Gefahrenlage nicht geändert.

Deutschland blieb glücklicherweise auch im letzten Jahr von Terroranschlägen verschont. Laut Fachkreisen bleibt die aktuelle Gefahrenlage aber auch weiterhin angespannt.

Ausrüstung

Im Bereich der Ausrüstung wurde im Hinblick auf die Beschaffung eines Containers Gefahrstoffeinsätze keine besonderen Ausrüstungsgegenstände beschafft.

Durch die Stadt Dachau wird eine Waschanlage für Chemikalienschutzanzüge beschafft. Sie wird eine äußerst schonende Desinfektion der Anzüge ermöglichen und die Wartung wesentlich erleichtern.

Ausbildung

Ausbildungskonzept für den Landkreis Dachau

Mit der Einführung der FwDV 500 „Der ABC-Einsatz“ wurde die Ausbildung im Gefahrstoffbereich vereinheitlicht. Geplant ist die Zusammenarbeit der Feuerwehren im Gefahrstoffbereich durch einheitliche Ausbildung und gemeinsame Übungen zu verbessern. Außerdem soll dadurch die Tagesalarmsicherheit im Bereich Gefahrstoffeinsätze erhöht werden. Dazu wird ein Ausbildungsteam gebildet und ein Ausbildungskonzept erarbeitet.

Es soll auch eine Mannschaft aus verschiedenen Feuerwehren ausgebildet werden, die mit den Gerätschaften gut umgehen kann und die für Gefahrstoffeinsätzen den gesamten Landkreis absichern.

Bedanken möchte ich mich bei Hans Huf, unserem KBM für Technik und Gefahrstoff, sowie den Kameraden der Feuerwehr Dachau, die die Gefahrstoffausrüstung des Landkreises betreuen. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Damen vom Sachgebiet 30, Frau Bauer und Frau Haas sowie bei allen Kameraden für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.



XV. Feuerwehrjugend

1. Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich am 31.12.2008 wie folgt dar:

Mitglieder-Entwicklung	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder zum 31.12.2007	422	54	476
Zugänge Neuaufnahmen	99	6	105
Zugänge aus einer anderen JF	0	0	0
Zwischensumme	521	60	581
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	87	8	95
davon ausländische Mitglieder	0	0	0
aus JF wieder ausgeschieden	31	3	34
Gesamtzahl der Mitglieder zum 31.12.2008	403	49	452

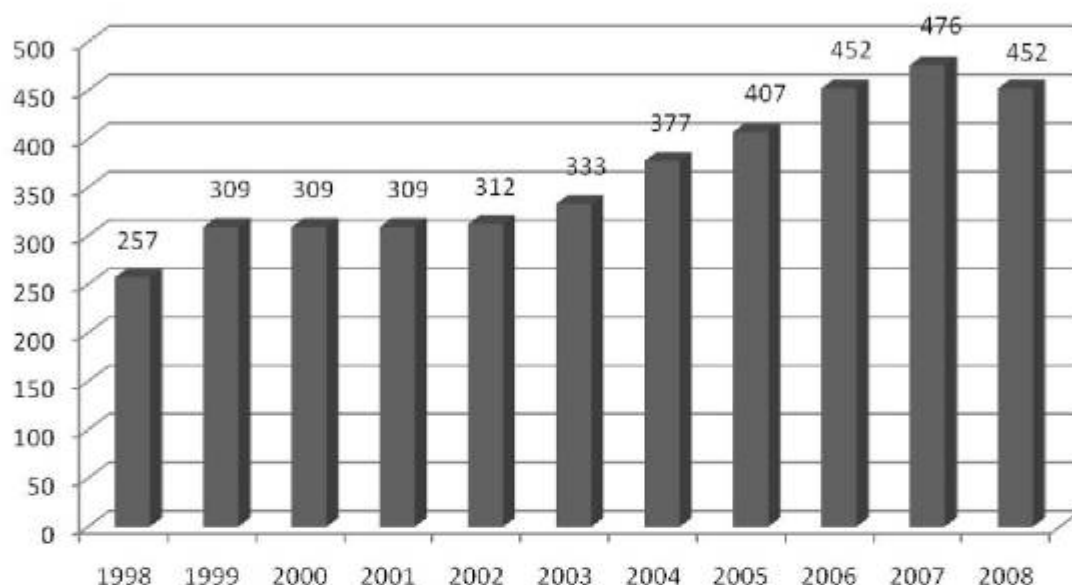
Im Jahr 2008 war erstmals ein leichter Rückgang des Mitgliederstands um 24 Jugendliche auf 452 Jugendliche, und somit auf Vorjahresniveau, zu verzeichnen. Es muss weiter unser Bestreben sein, die Zukunft für unsere Feuerwehr auf ein solides Fundament zu stellen. Dies erreichen wir durch intensive Mitgliederwerbung. Landkreisweit werden von vielen Feuerwehren Schnuppertage durchgeführt. Dabei gelingt es immer wieder, Nachwuchs für den Dienst bei der Feuerwehr zu begeistern.



Mitgliederanzahl:

Die Entwicklung der Jugendfeuerwehren im 10-Jahres-Vergleich:

Mitgliederstand der letzten 10 Jahre



Unser Landkreis befindet sich nach wie vor in der erfreulichen Lage, dass der Mitgliederstand trotz eines kleinen Einbruchs im vergangenen Jahr im Aufwärtstrend liegt. Dieser Erfolg ist der Verdienst der engagierten Jugendwarten in den Wehren. Von den insgesamt 67 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Dachau waren im Jahr 2008 57 Wehren in der Jugendarbeit tätig.

2. Jugenleistungsprüfung:

Einmal im Jahr findet im Landkreis Dachau am Feuerwehrtag im Rahmen der Brandschutzwoche die Abnahme der Jugenleistungsprüfung statt. Bei der Jugenleistungsprüfung werden die Grundtätigkeiten des Feuerwehrmanns im aktiven Dienst abgenommen.

Im Jahr 2008 fand die Abnahme der Jugenleistungsprüfung in Markt Indersdorf statt. Dabei haben 59 Jugendlichen aus 13 Feuerwehren mit sehr gutem Erfolg die Prüfung zur bayerischen Jugenleistungsspanne abgelegt.

Die Schiedsrichter waren von dem sehr guten Ausbildungsstand beeindruckt und auch die Auswertung der Prüfungsbögen zeigte sehr gute Kenntnisse auf. Für die intensive Vorbereitung danke ich den Jugendwarten der teilnehmenden Feuerwehren.



3. Aktivitäten im Jahr 2008:

Zusätzlich zu der Arbeit in den einzelnen Jugendfeuerwehren fanden viele Veranstaltungen zur Ausbildung und Information statt. Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist ebenfalls ein wichtiger Teil im Umgang mit Jugendlichen, um das Interesse für die Sache „Feuerwehr“ zu steigern.

Bei zwei Tagungen der Kreisjugendwarte und einer Dienstversammlungen der Jugendwarte im Landkreis Dachau gab es Gelegenheit, Informationen auszutauschen und über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Jugendarbeit zu diskutieren. Ein wichtiges Projekt ist die Seite der Jugendfeuerwehren auf der Homepage der Kreisbrandinspektion. Dazu auch mehr unter Punkt 4.

Zum traditionellen Erfahrungsaustausch trafen sich die Ausbilder der Jugendfeuerwehren wie jedes Jahr am Heiglweiher nahe Haimhausen. Dieses legendäre Grillfest hat wieder Klaus Zacherl organisiert. Dafür bedanke ich mich herzlich!

Bei einem Kegeltturnier in Hebertshausen, das die Jugendwarte der Feuerwehren Hebertshausen und Ampermoching in diesem Jahr organisiert haben, wurde um den Sieg in Einzel- und Mannschaftswertung bei Jugendlichen und Jugendwarte geschoben. Dieses Turnier veranstalten traditionell die Feuerwehren des östlichen Landkreises. Sieger war die Mannschaft der Feuerwehr Röhrmoos.

Das mittlerweile 14. Fußballturnier der Jugendfeuerwehren wurde in diesem Jahr von der Feuerwehr Karlsfeld durchgeführt. Nach wie vor gibt es großes Interesse an dieser Veranstaltung. Etwa 220 Jugendliche aus 17 Feuerwehren spielten um den großen Wanderpokal.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Martin Freisler, Jugendwart der Feuerwehr Karlsfeld, und seinem Team, das begeistert diese Turnier organisiert und durchgeführt haben.



Die Teilnehmer des Kegeltturniers der Jugendwarte in Hebertshausen



4. Jugendfeuerwehren auf der Homepage www.kfv-dachau.de

Seit einiger Zeit sind wir wieder im Internet auf der Seite des Kreisfeuerwehrverbandes vertreten. Das Team um KBM Jens Franzkowiak hat eine tolle Seite aufgebaut. Es ist außerordentlich wichtig, diesen Bereich aktuell zu halten und damit Leben einzuhauchen.

Ich werde immer wieder gefragt, welche Möglichkeiten eine Jugendfeuerwehr zur Werbung und Außendarstellung hat. Hier wird es Zeit zu erkennen, dass das Internet mittlerweile eine der bedeutungsvollsten Plattformen für die Präsentation nach außen ist und im Bereich der Nachwuchswerbung unerlässlich ist.

Aktuelle Berichte, allgemeine Informationen und ansprechende Aufbereitung ist ein Schlüssel zum Erfolg der Homepage. Im Bereich der aktiven Feuerwehr, des Verbandes und der Information der Bevölkerung funktioniert dieses Konzept. Die Besucherzahlen steigen monatlich.

Wir Jugendwarte müssen es 2009 schaffen, dass auch der Bereich Jugend mit diesem Leben gefüllt wird. Ich fordere deshalb alle Jugendwarte auf, in aktiver Mitarbeit die Webmaster des KfV zu unterstützen.

Kontaktadresse: presse@kfv-dachau.de



Die 59 Teilnehmer der Jugendleistungsprüfung 2008 im Rahmen des Aktionstages



5. Änderungen im Kreise der Jugendwarte:

Im Jahr 2008 waren im Kreis der Jugendwarte wieder einige neue Gesichter zu sehen. Mein Dank gilt allen oft langjährigen Jugendwarten für die Tätigkeit in den Jugendfeuerwehren und die gute Zusammenarbeit mit der Inspektion. Den Nachfolgern wünsche ich viel Spaß, immer neue Ideen bei Übungen und eine glückliche Hand bei der Ausbildung der Feuerwehranwärter. Das Amt des Jugendwarte ist eine verantwortungsvolle und wunderschöne Aufgabe, die unsere Zukunft sichert.

6. Zum guten Schluss:

Ich danke den Jugendwarten und deren Stellvertretern für den starken Einsatz in Ihren Jugendgruppen. Ich freue mich, dass auch im vergangenen Jahr die Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren so großartige Arbeit geleistet haben. Die Mitgliederanzahl der Jugendlichen ist auf einem hohen Niveau. Ziel muss für uns auch in den nächsten Jahren sein, den Nachwuchs für die Feuerwehren zu sichern.

Ich blicke weiter mit Optimismus in die Zukunft der Feuerwehren im Landkreis Dachau, denn...

...wer Jugend hat, hat Zukunft!



Jugendliche aus Ampermoching, Hebertshausen und Röhrmoos bei einer gemeinsamen Übung am 07.06.2008



Bei der Tagesübung der Feuerwehr Dachau am 03.05.2008 üben Jugendliche das Vorgehen bei einem Zimmerbrand



Einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person übten Jugendliche aus Ampermoeching und Hebertshausen bei Ihrem Aktionstag am 05.07.2008



XVI. Dienstversammlungen und Besprechungen

Kommandantendienstbesprechungen

a) Jahrestagung „Kreisfeuerwehrtag“

Donnerstag, 24. April 2008, in den ASV-Hallen in Dachau

b) Frühjahrsdienstversammlung 2008

02.04.2008	Bereiche II, III und V	Sportgaststätte Hebertshausen
09.04.2008	Bereiche I, IV und VI	Bürgerhaus Kleinberghofen

Themen:

- Referat Frau Fuchs, KPI Fürstenfeldbruck
- Atemschutz
- Jugendarbeit
- Seelsorge
- Frauenarbeit
- Katastrophenschutz
- Funk / Alarmierung
- Lehrgänge, Schulungen und Leistungsprüfung
- Integrierte Leitstelle
- Allgemeine Informationen

c) Herbstdienstversammlung 2008

16.09.2008	Bereiche II, III und V	Feuerwehrhaus Dachau
17.09.2008	Bereiche I, IV und VI	Feuerwehrhaus Dachau

Thema: Umstellung der Alarmierung auf die Integrierte Leitstelle

d) Dienstbesprechungen der Kreisbrandsinspektion

23.01.2008	Dachau
19.03.2008	Dachau
07.05.2008	Dachau
18.06.2008	Dachau
23.07.2008	Dachau
10.09.2008	Dachau
15.10.2008	Dachau
26.11.2008	Dachau

e) Verbandsversammlungen:

Außerdem fanden 8 Sitzungen des Vorstandsvorstandes statt, die jeweils vor den KBM-Dienstbesprechungen abgehalten wurden, sowie zwei Sitzungen des Verbandsausschusses in Dachau.

f) Inspektionen bei den Feuerwehren durch den Kreisbrandrat

Im Berichtszeitraum wurden durch den Kreisbrandrat Überprüfungen der Feuerwehren Dachau, Giebing, Unterumbach und Vierkirchen durchgeführt.



XVII. Feuerwehrarzt

Nach wie vor stehen die Ausbildungen in Erster Hilfe, HLW und am Defibrillator im Vordergrund, wobei zu bemerken ist, dass der Erste-Hilfe-Kurs seit Jahren bereits fester Bestandteil der Truppmann-Ausbildung in den Feuerwehren des Landkreises Dachau ist.

Durchgeführt werden die Kurse an den jeweiligen Standorten von Kräften des Rettungsdienstes und dem Förderverein Rettungsdienst Dachauer Land (FRDL).

Wie bereits schon in den Vorjahren, wird auch die Hepatitis-B-Impfung weiter intensiviert, um unsere Einsatzkräfte vor dieser gefährlichen Virusinfektion zu schützen.

Bei medizinischen Rückfragen werden wir von unseren Feuerwehrärzten, Dr. med. Günzel und Dr. med. Landry jederzeit tatkräftig unterstützt.



Bei einem schweren Verkehrsunfall an der B 471 am 08.12.2008 muss die Fahrerin durch die Feuerwehr Günding aus Ihrem Fahrzeug befreit werden



XVIII. Frauenarbeit

Frauen bilden einen festen Bestandteil bei mittlerweile fast allen Feuerwehren im Landkreis Dachau. Sie nehmen an Übungen, Leistungsprüfungen, Kursen, Spezialausbildungen sowie Einsätzen teil. Ihr Ausbildungsstand kann sich sehen lassen und es sollen auch in Zukunft verstärkt Frauen an Kursen und Weiterbildungen teilnehmen.

Um die Zahl der aktiven Frauen im Landkreis weiterhin zu steigern, müssen wir mehr Frauen für das Ehrenamt begeistern, den Mädchen aus den Jugendfeuerwehren den Übertritt in den aktiven Dienst erleichtern und die Voraussetzungen dafür verbessern, dass Frauen langfristig im aktiven Feuerwehrdienst tätig sind.

Im Juni fand im Feuerwehrgerätehaus Sulzemoos das Treffen der aktiven Feuerwehrfrauen mit Weitergabe aktueller Informationen und geselligem Erfahrungsaustausch statt. Im Jahr 2009 ist wieder ein Treffen geplant

Im September fand im Rahmen des Aktionstages in Indersdorf eine Schauübung nach FwDv 3 (Variante Löschaufbau mit Atemschutz) mit Feuerwehrkameradinnen der Feuerwehren Odelzhausen, Röhrmoos, Hebertshausen u. Petershausen statt.

Am Informationsstand „Frauen bei der Feuerwehr“ u. „Brandschutzerziehung“ wurde wieder Werbung für weitere aktive Frauen im Landkreis gemacht.

Die meisten Frauen im Landkreis sind aktiv bei der Feuerwehr Petershausen.



Feuerwehrfrauen aus dem Landkreis bei einer gemeinsamen Übung im Rahmen des Feuerwehraktionstages 2008 in Markt Indersdorf



XIX. Feuerwehr-Aktionswoche 2008

Wiederum als vollen Erfolg wertete die Kreisbrandinspektion Dachau die diesjährige Feuerwehr-Aktionswoche die unter dem Motto **„Wir sorgen für Ihre Sicherheit – tun Sie es auch!“** stand.

Wie bereits in den Vorjahren haben sich auch diesmal wieder die Kooperation der Feuerwehren aus den Gemeinden des Landkreises Dachau untereinander, aber auch aus den Nachbarlandkreisen sowie die gute Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen, sowie dem Sachgebiet 30 des Landratsamtes Dachau einmal mehr bewährt. Erstmals wurde dabei die Alarmierung nicht durch die Polizeiinspektion Dachau, sondern durch die Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck vorgenommen.

In dieser Woche war es der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau ein besonderes Anliegen, die Öffentlichkeit über die Gefahren und Schäden, die durch Brände und Unfälle drohen, aufzuklären und somit zur Schadensverhütung beizutragen.

Kreisbrandrat Rudi Reimoser, sowie die beiden Kreisbrandinspektoren Heinrich Schmalenberg und Wolfgang Blank nahmen an mehreren Einsatzübungen teil und waren mit dem Verlauf und den Leistungen zufrieden.

Höhepunkt der Woche war der Aktionstag der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr **Markt Indersdorf**.

Am Vormittag legten dort 60 Jugendliche aus verschiedenen Feuerwehren des Landkreises die Jugendleistungsprüfung mit Erfolg ab – und erhielten aus den Händen von Landrat Hansjörg Christmann, Regierungsvizepräsident Ulrich Böger, Bürgermeister Josef Kreitmeir und dem Kreisbrandrat das Jugendleistungsabzeichen.

In einem bunt gefächerten Programm stellten die Feuerwehren am Nachmittag ihre Arbeit vor, u. a. Brandbekämpfung, Fettexplosion, Technische Hilfeleistung und Absturzsicherung. Informationsstände des Kreisfeuerwehrverbandes, des Roten Kreuzes und der Integrierten Leitstelle, sowie eine Fahrzeug- und Geräteschau rundeten das Programm ab.



Demonstration einer Fettexplosion durch die Feuerwehr Dachau beim Aktionstag in Markt Indersdorf



Die Personenbefreiung nach einem Verkehrsunfall zeigte die Feuerwehr Markt Indersdorf beim Aktionstag



In einem landwirtschaftlichen Anwesen in **Pifflitz** zeigten die eingesetzten Feuerwehren eine eindrucksvolle Demonstration effektiver Zusammenarbeit, wobei ein Pendelverkehr für die Löschwasserversorgung eingerichtet werden musste.

Ebenfalls ein landwirtschaftliches Anwesen in **Buxberg** diente als Übungssobjekt; hier kamen neben den örtlich zuständigen Feuerwehren auch Wehren landkreisübergreifend aus dem Raum Aichach zum Einsatz.

Den Aufbau einer mehreren hundert Meter langen Förderleitung und der Einsatz von Chemikalienschutzanzügen forderte eine Übung in einem Produktionsbetrieb in **Eisenhofen**; auch hier wurde das Einsatzziel voll erreicht.

Die Feuerwehren der Gemeinde Indersdorf demonstrierten ihre Einsatzbereitschaft und Schlagkraft in einem Betrieb in Glonn – auch hier verlief die Zusammenarbeit der einzelnen Wehren reibungslos.

In **Ampermoching** war eine Halle das Ziel einer größeren Übung, an der ebenfalls mehrere Feuerwehren zum Einsatz kamen; hier wurden neben der Personenrettung auch die Zufahrt und die Anletermöglichkeit der Drehleiter geprobt.

Neben den örtlich zuständigen Feuerwehren kam in **Lichtenberg** die Feuerwehr Adelzhausen aus dem Kreis Aichach-Friedberg zum Einsatz. Ebenso wie bei den anderen Übungen klappte die Zusammenarbeit hervorragend.



Ein Trupp unter Chemikalienschutzanzügen bei einer Übung in einem Produktionsbetrieb in der Gemeinde Erdweg im Rahmen der Aktionswoche 2008



XX. Aktivitäten der Kreisbrandinspektion

- a) Im Kreise seiner Familie, Bekannten, Freunden und Feuerwehrkameraden feierte am 19. Januar 2008 im Feuerwehrhaus Dachau Stadtbrandmeister Kurt Zehrer seinen 50. Geburtstag.
- b) Seit zwei Jahren besteht der Arbeitskreis „Integrierte Leitstelle“; in regelmäßigen Abständen treffen sich die Angehörigen der Kreisverwaltungsbehörden, der Leitstelle, der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried und den vier Kreisbrandinspektionen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. So fanden im Februar 2008 Gesprächsrunden im Landratsamt Starnberg und bei der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck statt.
- c) Am 01. April 2008 fand ein weiteres Gespräch im Landratsamt Starnberg des Arbeitskreises „ILSt“ statt.
- d) Zu ihrer Jahreshauptversammlung lud am 03. April 2008 die Freiwillige Feuerwehr München in das Casino der Kraus-Maffei AG in München-Allach ein; an der Versammlung nahmen Kreisbrandmeister Rudi Reimoser, Kreisbrandinspektor Heinrich Schmalenberg und Kreisbrandmeister Wolfgang Faltermeier teil.
- e) Zu einem Erfahrungsaustausch trafen sich Vertreter der Autobahn-Betreiber-Gesellschaft, der Feuerwehren und der Kreisbrandinspektionen Dachau und Fürstenfeldbruck im Dachauer Feuerwehrhaus.
- f) Am 26. April 2008 nahmen Feuerwehren des Landkreises Dachau, sowie Mitglieder der Kreisbrandinspektion an der Katastrophenschutzübung auf dem Starnberger See teil.
- g) Die staatlichen Ehrungen für 25- und 40-jährige aktive Dienstzeit in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau wurden anlässlich eines Ehrenabends am 28. Mai 2008 im Saal der Gaststätte Doll in Ried durchgeführt. Landrat Hansjörg Christmann und Kreisbrandrat Rudi Reimoser konnten dabei vier Arbeitgeberehrungen (AOK, Barmer Ersatzkasse, Sparkasse und Raiffeisen-Volksbank) durchführen.
- h) Seinen 60. Geburtstag feierte am 29. Mai 2008 Kreisbrandrat Rudi Reimoser; neben zahlreichen Gästen war u. a. auch eine Abordnung der FF Lindabrunn zur Feier ins Dachauer Feuerwehrhaus gekommen. Zu einer „Fahrt ins Blaue“ luden die Kameraden der Kreisbrandinspektion den Jubilar in das bekannte Wirtshaus „Hirzinger“ nach Söllhuben, Landkreis Rosenheim, ein, wo man mit musikalischer Umrahmung der „Steinberg-Musi“ einen schönen Abend verbrachte.
- i) Am 100-jährigen Jubiläum des ASV Dachau nahmen am 14. Juni 2008 der Kreisbrandrat und Stadtbrandinspektor Tonhauser teil.
- j) Bei der Einweihung des II. Bauabschnittes mit Eisenbahnübungsanlage am 20. Juni 2008 in der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried nahm Kreisbrandrat Reimoser teil.



- k) Stadtbrandinspektor Konrad Tonhauser feierte am 12. Juli 2008 im Dachauer Feuerwehrhaus im Kreise seiner Familie, Freunden, Bekannten und Feuerwehrkameraden seinen 50. Geburtstag.
- l) Zu einem Informationsgespräch lud die Integrierte Leitstelle Landshut am 30. Juli 2008 in die Räume der Hauptfeuerwache ein; für den Landkreis Dachau nahm der Kreisbrandrat an der Veranstaltung teil.
- m) Weitere Zusammenkünfte des Arbeitskreises „ILSt“ fanden im August in den Räumen der Kreisbrandinspektion Fürstenfeldbruck statt.
- n) Mit Mitarbeitern von Behörden, Vertretern der Inspektionen Fürstenfeldbruck und Starnberg fand am 10. August 2008 das schon zur Tradition gewordene Treffen auf dem Dachauer Volksfest statt, wo man in geselliger Runde wieder ein paar vergnügliche Stunden verbrachte.
- o) Erstmals legte eine Gruppe unserer österreichischen Partnerfeuerwehr Lindabrunn am 16. August 2008 in Dachau die Leistungsprüfung in Bronze mit Erfolg ab.
- p) Ein Referat über das Feuerlöschwesen im Landkreis Dachau hielt der Kreisbrandrat am 18. September 2008 vor Mitarbeitern der Leitstelle in Fürstenfeldbruck.
- q) Ebenfalls am 18. September 2008 nahmen Kreisbrandrat Reimoser und Diakon Albert Wenning an der Jahres-Mitgliederversammlung des BRK-Kreisverbandes Dachau teil.
- r) Am 19. September 2008 wurde der Landkreis Dachau auf die einheitliche Notrufnummer aufgeschaltet – ab diesem Zeitpunkt erfolgt nun die Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst über die Leitstelle Fürstenfeldbruck. Zehn Minuten nach der offiziellen Inbetriebnahme wurde die FF Karlsfeld von der Leitstelle zu einem Einsatz alarmiert.
- s) Im September und Oktober 2008 trafen sich die Angehörigen des Arbeitskreises „ILSt“ zu weiteren Gesprächen und Erfahrungsaustausch in Fürstenfeldbruck und Starnberg.
- t) Kreisbrandrat Reimoser, die Kreisbrandinspektoren Blank und Schmalenberg und Stadtbrandinspektor Tonhauser nahmen an den KBR-Tagungen am 07. März in Ingolstadt und am 14./15. November in Bayrisch Gmain teil.
- u) Das Landratsamt Dachau veranstaltete am 17. November 2008 eine Veranstaltung zum Thema „Sicherheitskonzept für Schulen“, neben Vertretern der Polizei und des Rettungsdienstes nahm auch der Kreisbrandrat an der Veranstaltung teil.
- v) An der ordentlichen Vertreterversammlung des Bayer. Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch Gmain nahm am 22. November 2008 KBR Reimoser teil.
- w) Am 05. Dezember 2008 fand eine Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung im LRA Fürstenfeldbruck statt, bei der Kreisbrandrat Reimoser anwesend war.
- x) Am 21. Dezember 2008 feierte Ehrenkreisbrandrat Erwin Zehrer seinen 65. Geburtstag.



Feier anlässlich des 60. Geburtstages von Kreisbrandrat Rudi Reimoser im Feuerwehrgerätehaus Dachau am 29.05.2008



Eine Gruppe der niederösterreichischen Feuerwehr Lindabrunn nach der erfolgreich abgelegten Leistungsprüfung Wasser



XXI. Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

- a) Am Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes München am 09. Januar 2008 im Alten Rathaussaal in München nahmen Kreisbrandrat Rudi Reimoser und Kreisbrandmeister Wolfgang Faltermeier teil.
- b) Zur Unterstützung des Organisationsteams zur 4. Informationstagung „Dialog Brandmeldeanlagen“ des BFV Oberbayern waren am 05. April 2008 in Unterschleißheim Kräfte der Feuerwehren Dachau und Karlsfeld eingesetzt.
- c) Auf Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstenfeldbruck nahm der Kreisbrandrat am 22. April 2008 an deren Verbandsversammlung im Bürgerstadl Grafath teil.
- d) Bei der Verbandsversammlung des KfV Dachau am 24. April 2008 in den ASV-Hallen in Dachau konnte Kreisbrandrat Rudi Reimoser Kreisbrandmeister Maximilian Kaltner und Josef Schormaier, FF Hilgertshausen, mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber, den Leiter der Polizeiinspektion Dachau, Herrn POR Thomas Rauscher mit der Feuerwehr-Ehrenmedaille des LFV Bayern auszeichnen; Jürgen Konk, FF Karlsfeld, erhielt für sein Engagement in der Jugendarbeit die Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr Bayerns.
- e) In der Basilika am Petersberg gedachten am 02. Mai 2008 mit einem feierlichen Gottesdienst die Feuerwehren des Landkreises Dachau des Namenstages ihres Schutzpatrons, dem hl. St. Florian. Die Messe zelebrierten Pfarrer Josef Mayer und Feuerwehr-Seelsorger Albert Wenning, umrahmt von Fahnenabordnungen der beteiligten Feuerwehren. Neben Regierungsvizepräsident Ulrich Böger nahmen u. a. auch Vertreter der Regierung von Oberbayern und des Landratsamtes Dachau teil. Im Anschluss traf man sich im Feuerwehrhaus in Eisenhofen zum gemütlichen Beisammensein, wobei ein Kamerad der FF Hebertshausen die musikalische Umrahmung übernahm.
- f) Im Feuerwehrhaus in Anzing, Lkrs. Ebersberg, fand am 05. Mai 2008 eine Ausschusssitzung des BFV Oberbayern statt; für den KfV Dachau nahm daran Kreisbrandrat Reimoser teil.
- g) Drei mobile Rauchverschlüsse, von der Versicherungskammer Bayern gesponsert, konnte der KfV Dachau entgegen nehmen; per Los fiel die Entscheidung auf die Wehren Eisenhofen, Haimhausen und Sulzemoos.
- h) Zum Tag es Ehrenamtes lud die Sparkasse Dachau am 27. Mai 2008 in das Sportheim Vierkirchen ein; Georg Roth sen., FF Hebertshausen, wurde dabei für seine ehrenamtliche Tätigkeit um das Feuerlöschwesen entsprechend geehrt.
- i) Knapp 50 Kameraden aus verschiedenen Feuerwehren des Landkreises Dachau folgten der Einladung des Landtagsabgeordneten Blasius Thätter, am 06. Juni 2008 den Landtag zu besuchen.



- j) Insgesamt 1.177 Personen ließen sich am 07.06.2009 im Feuerwehrhaus Indersdorf für unseren an Leukämie erkrankten Kameraden Franz-Josef Hechtl typisieren, um einen geeigneten Knochenmarkspender zu finden.
Große Unterstützung erfuhr unser Kamerad dabei von den Medien, Behörden, dem KfV Dachau und den vielen Helfern aus den örtlichen Arztpraxen, den Vereinen und dem BRK.
Auch Landrat Hansjörg Christmann ließ es sich nicht nehmen an dem Aktionstag teilzunehmen und informierte sich über den Verlauf.
- k) Im Rahmen einer Feierstunde im Feuerwehrhaus Karlsfeld wurde am 13. Juni 2008 Herr Bürgermeister Fritz Nustede zum Ende seiner Amtszeit zum Ehrenmitglied der Wehr ernannt. Im Beisein von Kommandant Wolfgang Faltermeier und Vereinsvorstand Jürgen Conk konnte Kreisbrandrat Rudi Reimoser Bürgermeister Nustede die Feuerwehr-Ehrenmedaille des LFV Bayern für seine Verdienste um das Feuerlöschwesen überreichen.
- l) Auf Einladung des BFV Oberbayern nahm Kreisbrandrat Rudi Reimoser bei der Zusammenkunft der Fachbereichsleiter am 30. Juni 2008 im Feuerwehrhaus Unterschleißheim teil.
- m) Im Auftrag des BFV Oberbayern vertraten am 14. September 2009 die Kreisfeuerwehrverbände Dachau und Ebersberg die Wehren des Bezirkes beim Tag der offenen Tür der Regierung von Oberbayern in München. In gewohnter Weise führten die Feuerwehren Glonn, Lkr. Ebersberg, Dachau und Karlsfeld den Besuchern in Form von Einsatzübungen und Demonstrationen ihre ehrenamtliche Tätigkeit vor. Regierungspräsident Hillenbrand und Vize Böger sprachen dafür den Teilnehmern großes Lob und Anerkennung aus.
- n) Am Jahresempfang des KfV München, der erstmalig am 28. Oktober 2008 in der neuen Aula der Gemeinde Planegg stattfand, nahm auf Einladung Kreisbrandrat Reimoser teil.
- o) Neben zahlreichen Abordnungen der oberbayerischen Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände nahm auch eine Abordnung des KfV Dachau, bestehend aus den Wehren Hebertshausen, Karlsfeld, Niederroth und Tandern am 31. Oktober 2008 am Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Oberbayerns in der Pfarrei St. Florian in München-Riem teil.
- p) Der Stadtfeuerwehrverband München veranstaltete am 08. November 2008 in Zusammenarbeit mit der Versicherungskammer Bayern das 11. Feuerwehr-Symposium, an dem auch mehrere Kameraden des KfV Dachau teilnahmen.
- q) Zum zehnjährigen Bestehen der Seelsorge in Notfällen lud Kamerad Albert Wenning am 21. November 2008 zur Vesper in die Basilika am Petersberg ein; die Festrede bei der anschließenden Feier im Unteren Haus Petersberg hielt Kreisbrandinspektor Heinrich Schmalenberg.



XXII. Fachbereiche

Fachbereiche		
1	Fahrzeuge / Ausrüstung / Dienstkleidung	Hans Huf
2	Einsatz / Löschmittel / Umweltschutz	Stefan Schneider
3	Ausbildung	Heinrich Schmalenberg
4	Vorbeugender Brandschutz	Gerhard Beck
5	Katastrophenschutz / Zivilschutz	Wolfgang Blank
6	Öffentlichkeitsarbeit / Vereinsangelegenheiten	Rudolf Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikationstechnik	Jens Franzkowiak
8	Sozialwesen / Gesundheitswesen / Seelsorge	Diakon Albert Wenning Dr. Christian Günzel
9	Jugendarbeit	Stephan Hueber
10	Wettbewerbe	Heinrich Schmalenberg
11	Frauenarbeit	Monika Schneider
12	Musik	n. n.
13	Nichtöffentliche Feuerwehren	n. n.
14	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Georg Reischl
15	Historische Geräte	n. n.



XXIII. Vorausschau

- Weiterhin intensive Förderung und Werbung weiterer Mitglieder in den Jugendfeuerwehren des Landkreises Dachau
- Flächendeckende Truppmann- und Truppmannausbildung unter Einbeziehung **aller** Feuerwehren
- Weitere Mitarbeit im Arbeitskreis „Integrierte Leitstelle“
- Regelmäßige Ablegung der Leistungsprüfungen „Wasser“ und THL
- Intensive Optimierung des Ölwehr- und Gefahrgutkonzeptes einschließlich Ausrüstung und Ausstattung
- Weiterführung des Wechselladersystems
- Weitere Unterstützung der UG-ÖEL
- Erweiterung und Erhalt der umfangreichen Standort- und Fortbildung auf Kreisebene
- Aktive Mitarbeit in den Fachbereichen des Landes-, Bezirks- und Kreisfeuerwehrverband
- Weiterführung der Strukturanalyse für die einzelnen Feuerwehren in den Landkreisgemeinden
- Weitere Erhebung der Mitgliederstruktur bei den Feuerwehren bezüglich der Einsatzbereitschaft und Tagesalarmsicherheit



XXIV. Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchte ich mich bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Hansjörg Christmann
- Herrn Oberbürgermeister Peter Bürgel und bei allen Bürgermeistern
- dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäte sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- den Kameraden der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck, die seit September 2008 die Alarmierung für unsere 67 Feuerwehren durchführen
- den Kameradinnen und Kameraden des Rettungsdienstes und den Notärzten
- dem Technischen Hilfswerk
- den Fachberatern der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried
- den Damen des Sachgebietes 30 des Landratsamtes Dachau
- der Sparkasse und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichts und ganz besonders an die Kameraden Bernhard Boddenberg und Maximilian Reimoser für die Pflege der Homepage, sowie Berichten und Fotos.

Auf eine weitere gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2009!



Verzeichnis der Kreisbrandinspektion und des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes im Landkreis Dachau Stand: Januar 2008

Kreisbrandinspektion	Büro Fritz-Müller-Weg 2 85221 Dachau inspektion@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 321195 08131 / 321462	Tel. Fax
Kreisbrandrat	Rudolf Reimoser Berliner Str. 2 85221 Dachau rudolf.reimoser@kfv-dachau.de	089 / 5 462382461 08131 / 13568 0179 / 5405533 08131 / 321462	dienstl. privat mobil Fax
Kreisbrandinspektor Bereich Süd	Wolfgang Blank Schleißheimer Str. 85 85221 Dachau wolfgang.blank@kfv-dachau.de	08131 / 71300 08131 / 53277 08131 / 539116 0172 / 8131122	privat dienstl. Fax mobil
Kreisbrandinspektor Bereich Nord	Heinrich Schmalenberg Arnbacher Str. 17 85229 Markt Indersdorf heinrich.schmalenberg@kfv-dachau.de	08136 / 92010 08136 / 229006 089 / 454 80253 0173 / 9723785	privat Fax dienstl. mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau	Konrad Tonhauser Friedenstr. 65 85221 Dachau konrad.tonhauser@kfv-dachau.de	08131 / 378109 08131 / 21125 0172 / 8164135	dienstl. privat mobil
Kreisbrandmeister Inspektionsbereich I	Hubert Obermeier Ludlstr. 2 85232 Günding hubert.obermeier@kfv-dachau.de	08131 / 4205 08131 / 354078 0171 / 7315570	dienstl. privat Handy
Stadtbrandmeister Inspektionsbereich II	Kurt Zehrer Krimhildenstr. 1 85221 Dachau kurt.zehrer@kfv-dachau.de	08444/919630 08131 / 12121 08131 / 52476 0171 / 2365656	dienstl. privat Fax mobil
Kreisbrandmeister Inspektionsbereich III	Wolfgang Faltermeier Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld wolfgang.faltermeier@kfv-dachau.de	08131 / 99112 089 / 8899-3559 0176 / 18575788	Priv./Fax. dienstl. mobil
Kreisbrandmeister Inspektionsbereich IV	Ludwig Kraut Schlesierweg 3 85250 Altomünster ludwig.kraut@kfv-dachau.de	08141 / 5360-2041 08254 / 99 70 99 08141 / 5360-2999	dienstl. privat Fax
Kreisbrandmeister Inspektionsbereich V	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen stefan.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 0163 / 5059774	Privat mobil
Kreisbrandmeister Inspektionsbereich VI	Paul Steier Ziegelbergstr. 3 85253 Hof paul.steier@kfv-dachau.de	08136 / 5181 08131 / 378110 0171 / 2302739	privat dienstl.



Kreisbrandmeister Atemschutz	Maximilian Kaltner Münchner Str. 13 b 85221 Dachau maximilian.kaltner@kfv-dachau.de	08131 / 454133 08134 / 55719-23 08134/55719-50 0176 / 15571900	privat dienstl. Fax mobil
Fachberater EDV	Jens Franzkowiak Dr. Hiller-Str. 15 85221 Dachau jens.franzkowiak@kfv-dachau.de fb-edv@kfv-dachau.de	089 /23613842 08131 / 668870 0172 / 8225033	dienstl. privat mobil
Kreisbrandmeister Kreisjugendwart	Stephan Hueber Indersdorfer Str. 53 85244 Röhrmoos stephan.hueber@kfv-dachau.de	08139 / 994281 0172 / 772 8135	privat mobil
Fachberater Seelsorge	Albert Wenning Rotwandstr. 3 85221 Dachau albert.wenning@kfv-dachau.de	08131 / 72030 08131 / 761 0170 / 2061876	privat dienstl. mobil
Kreisfrauenbeauftragte Verband	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen monika.schneider@kfv-dachau.de frauen@kfv-dachau.de	08137 / 3388 08137 / 808111	privat Fax
Kreisbrandmeister Fachberater Brandschutz	Gerhard Beck Plixenried 50 85250 Altomünster gerhard.beck@kfv-dachau.de	08254 / 997412 0821 / 3272346 0171 / 4835267	privat dienstl. mobil
Kreisbrandmeister Technik / Gefahrgut	Hans Huf Georg-Queri-Str. 4 85757 Karlsfeld hans.huf@kfv-dachau.de	08131 / 97290 08131 / 99113	privat dienstl.
Kreisbrandmeister Sonderausbildung	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 089 / 92702348 0172 / 8868341	Privat dienstl. mobil
Arzt Verband	Dr. Wilfred Landry Eichenweg 13 85232 Günding Christian Günzel Martin-Huber-Str. 12 c 85221Dachau	08131 / 85028 08131 / 735112 0172 / 7100435 08131 / 352468	dienstl. privat mobil privat
Vertreter der Vorstände Verband	Marcus Bübl Essenbach 2 a 85235 Odelzhausen marcus.buebl@kfv-dachau.de	08134 / 559912 08134 / 55771 0179 / 2033221	privat Fax mobil
Vertreter der Kommandanten Verband	Horst Isemann Am Webelsbach 6 85232 Oberbachern horst.isemann@kfv-dachau.de	08131 / 83900 089 / 329494-10	privat dienstl.
Kassier Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@kfv-dachau.de	08250 / 7423 089 / 1489 2702	privat dienst- lich



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Ainhofen Feuerwehrgerätehaus: Wasserschlag 3 Tel. 0163 / 1703692	1. Kdt. 2. Kdt.	Scheib Werner Kleinschwabhausen 2 85229 Ainhofen Werner.Scheib@gmx.de Fottner Thomas Fränkinger Str. 12 85229 Ainhofen Thomas.Fottner@gmx.net	F	08136 / 1577 08136 / 927860 0173 / 3006328 0172 / 1332053 08136 / 808736 08138 / 668090	dienstl. privat mobil mobil privat dienstl.
Altomünster Feuerwehrgerätehaus: Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt. 2. Kdt.	Heinrich Peter Stumpfenbacher Str. 6 85250 Altomünster Kommandant@ff-Altomuenster.de Richter Wolfgang Steubweg 4 85250 Altomünster	AT F THL	0160 / 4433502 08254 / 98907 08254 / 997696 0160 / 98605322	dienstl. privat privat dienstl.
Ampermoching Feuerwehrgerätehaus: Dachauer Str. 35	1. Kdt. 2. Kdt.	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching Kölbl Johann Untere Dorfstr. 14 85241 Ampermoching	AT F	089 / 1489-2562 08139 / 92033 0160 / 90559666 08139 / 92757	dienstl. privat mobil. privat
Amperpettenbach Feuerwehrgerätehaus: Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt. 2. Kdt.	Eberl Martin Westerndorf 9 85778 Haimhausen Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen	F AT	08133 / 783 0177 / 4934600 08133 / 473 0179 / 2240916	privat mobil privat mobil
Arnbach Feuerwehrgerätehaus: Am Hängering 1	1. Kdt. 2. Kdt.	Rabl Gerhard Erdweiger Str. 1 a 85247 Arnbach Senftl Josef Am Kühberg 19 85247 Arnbach	F	08136 / 5471 089 / 1489-3869 08136 / 1836	privat dienst-lich privat
Asbach Feuerwehrgerätehaus: Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt. 2. Kdt.	Weßner Maximilian Bruckweg 4 b 85238 Asbach Smejkal Wilhelm Vierkirchner Str. 9 85238 Asbach	F	08137 / 7266 08165 / 90172012 08137 / 1352 098 / 89445424	privat dienst-lich privat dienst-lich
Bergkirchen Feuerwehrgerätehaus: Römerstr. 20	1. Kdt. 2. Kdt.	Groß Thomas Römerstr. 19 85232 Bergkirchen Landmann Andreas Sonnenstr. 14 85232 Bergkirchen	F	08131 / 80222 0151 / 55138245 08131 / 81376	privat dienst-lich privat
Biberbach Feuerwehrgerätehaus: Schulstr. 22 a	1. Kdt. 2. Kdt.	Sedlmair Florian Dorfstr. 5 85244 Biberbach florian@waldo5.de Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach	F	08139 / 995802 08139 / 7806 0160 / 3473202	dienstl. privat Handy



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Dachau Feuerwehrgerätehaus: Fritz-Müller-Weg 1 Tel. 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114 www.ff-dachau.de	1. Kdt./ SBI 2.Kdt./ SBM	Tonhauser Konrad Friedenstr. 65 85221 Dachau Konrad.Tonhauser@by.aok.de Zehrer Kurt Krimhildenstr. 1 85221 Dachau	AT F THL	08131 / 378109 08131 / 21125 0172 / 8164135 08444/919630 08131 / 12121	dienstl. privat mobil dienstl. privat
---	---	---	----------------	--	---

				08131 / 52476 0171 / 2365656	Fax mobil
Ebertshausen Feuerwehrgerätehaus: St.-Benedikt-Str. 2	1. Kdt. 2. Kdt.	Riedmair Thomas St. Michael-Str. 11 85235 Ebertshausen Wagner Konrad St. Benedikt-Str. 8 85235 Ebertshausen	F	08134 / 7275 089 / 1489-4923 08134 / 5136	privat dienstl. Privat
Eichhofen Feuerwehrgerätehaus: Eichhofen 27	1. Kdt. 2. Kdt.	Höb Johann Eichhofen 5 85229 Markt Indersdorf Wackerl Johann Arnzell 2 85229 Markt Indersdorf	F	08136 / 5154 08136 / 994609 08136 / 5787	privat dienst- lich Privat
Einsbach Feuerwehrgerätehaus: Brucker Str. 23 b Tel. 08135 / 8030	1. Kdt. 2. Kdt.	Schwantner Dieter Am Mühlberg 2 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach	F	08135 / 994540 0171 / 2452577 08135 / 624 08135 / 993737	privat mobil dienst- lich privat
Eisenhofen Feuerwehrgerätehaus: Kleinberghofener Str. 1 Tel. 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr.eisenhofen.de	1. Kdt./ KBM 2. Kdt.	Steier Paul Ziegelbergstr. 3 85253 Hof Paul.Steier@by.aok.de Böck Ludwig Untere Dorfstr. 9 85253 Eisenhofen	AT F THL	08131 / 378110 08136 / 5181 0171 / 2302739 08138 / 93171-0 08138 / 336 0170 / 9074672	dienstl. privat mobil dienstl. Privat Mobil
Eisolzried Feuerwehrgerätehaus: Kreisstr. 4 a	1. Kdt. 2. Kdt.	Schuster Christian Kreisstr. 13 85232 Deutenhausen Trinkl Helmut Brunnenweg 2 85232 Deutenhausen	F	089 / 3185580 08131 / 668566 089 / 15802777 08131 / 87766	dienstl. Privat mobil dienstl. Privat
Eschenried Feuerwehrgerätehaus: Münchner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr.eschenried.de	1. Kdt. 2. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@siemens.com Hartmaier Benno Allacher Straße 7 85232 Gröbenried	AT F	089 / 9221-3464 08131 / 84183 08131 / 81554 0152 / 22703015 08131 / 83252 0172 / 4751572	dienstl. privat Fax Mobil privat mobil
Feldgeding Feuerwehrgerätehaus: Fürstenfelder Str. 24	1.Kdt. 2. Kdt.	Müller Daniel Fürstenfelder Str. 3 85232 Feldgeding Past Michael Dachauer Str. 19 85232 Feldgeding	AT F	08131 / 82846 0173 / 3918747 08131 / 85931	privat mobil privat



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Giebing Feuerwehrgerätehaus:	1. Kdt.	Gerer Simon Vierkirchner Str. 3 85256 Giebing	F	08137 / 808729 0171 / 3615890	privat Handy
--	---------	--	---	----------------------------------	-----------------

Birkenstr. 6	2. Kdt.	Rieger Herbert Birkenstr. 1 85256 Giebing		08137 / 7706	Privat
Glonn Feuerwehrgerätehaus: Glonntalstr. 52	1. Kdt. 2. Kdt.	Reichlmeier Christopher Glonntalstr. 37 r 85229 Glonn Hohenester Michael Glonntalstr. 18 r 85229 Glonn		08136 / 937870 0152 / 26302717 08136 / 92750 0179 / 3242 157	privat Handy . privat Handy
Großberghofen Feuerwehrgerätehaus: Walkertshofener Str. 10	1. Kdt. 2. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen Hutter Simon Dorfstr. 1 85253 Großberghofen	AT F	08138 / 668166 089 / 5444-2211 0152 / 01560180 089 / 14893869 08138 / 8885	privat dienstl. Handy dienstl. Privat
Günding Feuerwehrgerätehaus: St. Vitus-Str. 11 Tel. 08131 / 666180 Handy 0172 / 8322112 Fax 08131 / 666182	1. Kdt. 2. Kdt.	Gerhard Jürgen Ludlstr. 6 85232 Günding Grain Josef Waldstr. 6 85232 Günding	AT F THL	08131 / 355412 08131 / 735302 08131 / 355413 08131 / 352428 08131 / 735302 0176 / 22769275	privat dienstl. Fax privat dienstl. Handy
Haimhausen Feuerwehrgerätehaus: Hauptstr. 62 Tel. 08133 / 2995	1. Kdt. 2. Kdt.	Krimmer Christian Hauptstr. 62 85778 Haimhausen Möckl Andreas Münchner Str. 39 85778 Haimhausen	AT F THL	08133 / 516224 0179 / 2120656 0179 / 4966148	privat mobil privat
Hebertshausen Feuerwehrgerätehaus: Freisinger Str. 19 Fax und Tel.: 08131 / 25266	1. Kdt. 2. Kdt.	Schaller Andreas Ludwig-Thoma-Ring 10 85241 Hebertshausen Schaller@claranet.de Schaller.A@rofin-muc.de Roth Georg jun. Freisinger Str. 51 85241 Deutenhofen	AT F THL	08131 / 704208 08131 / 92798 08131 / 15575 08131 / 321981 0160 / 96209011	dienstl. privat dienstl. privat mobil
Hilgertshausen Feuerwehrgerätehaus: Hirschenhausener Str. 12 Tel. 08250 / 9197	1. Kdt. 2. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen Rudolf.Effner@mtu-de Laumeyer Manfred Ziegeleistr. 2 86567 Hilgertshausen	AT F THL	089 / 1489-2702 08250 / 7423 089 / 1489-3869 08250 / 216305 0152 / 01914254	dienstl. privat dienstl. privat Handy
Hirtlbach Feuerwehrgerätehaus: Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt. 2. Kdt.	Zotz Christian Burgstr. 16 85229 Hirtlbach Schmid Florian Kohlstattstr. 3 85229 Hirtlbach		089 / 14893869 08136 / 6352 08136 / 1491	dienstl. privat privat



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Höfa	1. Kdt.	Brandmair Karl Spindlhafner 1	F	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat mobil
-------------	---------	---	---	---------------------------------	-----------------

Feuerwehrgerätehaus: Miegersbach 50	2. Kdt.	85235 Odelzhausen kssm@t-online.de Roth Stefan Roßbachstr. 11 85235 Roßbach		0172 / 8327018 08134 / 935240	mobil privat
Hohenzell Feuerwehrgerätehaus: St. Stephanus-Str. 2	1. Kdt. 2. Kdt.	Beck Gerhard Plixenried 50 85250 Altomünster gcj.beck@freenet.de Maier Konrad Am Blütenanger 4 85250 Hohenzell	F	08254 / 997412 0171 / 4835267 0821 / 3272346 08258 / 928875 08258 / 252	privat mobil dienstl. privat dienstl.
Indersdorf Feuerwehrgerätehaus: Aichacher Str. 35 Tel. 08136 / 6021 Handy: 0160 / 99736758	1. Kdt. 2. Kdt.	Burgmair Thomas Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf ThomasBurgmair@gmx.de Eberhardt Michael Wöhrer Str. 16 a 85229 Markt Indersdorf	AT F THL	08136 / 9156 08136 / 808644 08136 / 9158 0174 / 9574652 08136 / 9340 08136 / 6291 0172 / 5241217	dienstl. privat Fax mobil dienstl. privat mobil
Karlsfeld Feuerwehrgerätehaus: Falkenstr. 32 Tel. 08131 / 99113 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt. 2. Kdt.	Faltermeier Wolfgang Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld wolfgang.faltermeier@gmx.de Simkaitis Peter Veilchenstraße 2 b 85757 Karlsfeld	AT F THL	089 / 88993559 08131 / 99112 0176 / 18575788 089 / 14893564 od. 3869 08131 / 92903 0176 / 10017155	dienstl. Priv./F ax mobil dienstl. privat mobil dienstl.
Kiemertshofen Feuerwehrgerätehaus: Mühlenweg 9	1. Kdt. 2. Kdt.	Triebenbacher Hans Kunigundenstr. 9 85250 Kiemertshofen Hans.Triebenbacher@muc.mtu.de Asam Robert St. Nikolaus-Str. 7 85250 Kiemertshofen	F	0176 / 10037742 08254 / 2170 089 / 14893184 0176 / 24444568 08254 / 1353	Handy privat dienstl. Handy Privat
Kleinberghofen Feuerwehrgerätehaus: Buchenstr. 1	1. Kdt. 2. Kdt.	Benesch Hans Mühlbachstr. 7 85253 Kleinberghofen Baldauf Markus Münchner Str. 12a 85253 Kleinberghofen	F	08254 / 98956 0151 / 11925119 08254 / 998943 08131 / 378349 0172 / 6524862	privat mobil privat dienst lich
Kollbach Feuerwehrgerätehaus: Rettenbacher Str. 7 Tel. 08137 / 4753	1. Kdt. 2. Kdt.	Strohmeier Josef Schulstr. 2 85238 Kollbach Nicole.Josef@web.de Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach	F	08137 / 4630 0171 / 4566374 0160 / 91342335 08137 / 808237	privat mobil Handy Privat



Kreuzholzhausen Feuerwehrgerätehaus: Lindenstraße	1. Kdt.	Lorchheim Günter Ortsstr. 19 85237 Machtenstein Lorchheim@aol.com		08138 / 8443 0175 / 1473533	privat mobil
	2. Kdt.	Arnold Josef Lindenstr. 1 85232 Kreuzholzhausen		08138 / 558	privat
Langenpettenbach Feuerwehrgerätehaus: Am Pettenbach 2	1. Kdt.	Göttler Simon Eichstock 2 85229 Langenpettenbach	F	08250 / 445 089 / 88994870	dienstl. privat
	2. Kdt.	Schwarz Tobias Altomünster Str. 64 85229 Langenpettenbach		08136 / 1479 0179 / 1029779	privat mobil
Lauterbach Feuerwehrgerätehaus: Prieler Str. 19	1. Kdt.	Heinzinger Erwin Eichenstr. 4 85232 Lauterbach Solleder		089 / 76766519 08135 / 939232 0179 / 5210403	dienstl. privat mobil
	2. Kdt.	Stefan Am Ziegelfeld 5 85232 Lauterbach		08135 / 994717	privat
Niederroth Feuerwehrgerätehaus: Lindenstr. 3	1. Kdt.	Krutzlinger Franz Am Weyherner Graben 4 85229 Niederroth Seethaler	F	089 / 2165-2560 08136 / 5716 0171 / 8948729	dienstl. privat mobil
	2. Kdt.	Thomas Ringstr. 8 85229 Niederroth		08136 / 6987 0175 / 5211869	privat Handy
Oberbachern Feuerwehrgerätehaus: Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 9 85232 Oberbachern	F	08131 / 454334 0173 / 5714354	privat Handy
	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen		08131 / 72480 0177 / 7183268	privat Handy
Obermarbach Feuerwehrgerätehaus: Göppertshausener Weg Tel. 08137 / 4556	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach	F	08137 / 92493 08139 / 80299 515 0174 / 9041056	privat dienstl. Handy
	2. Kdt.	Widmann Lorenz Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach		08137 / 92495 08137 / 99379 08137 / 92725	Fax privat Fax
Oberroth Feuerwehrgerätehaus: Am Mitterberg 1	1. Kdt.	Wiedemann Rainer Kreuthstr. 3 85247 Oberroth Kellerer Hans	F	08138 / 1257 0176 / 10013559	privat
	2. Kdt.	Georg Friedberger Str. 21 85247 Oberroth		08138 / 1498	privat
Oberzeitlbach Feuerwehrgerätehaus: Dachauer Str. 5	1 Kdt. 2. Kdt.	Schlosser Andreas Oberndorfer Str. 12 85250 Oberzeitlbach Pettinger Josef Dorfstr. 2 85250 Oberzeitlbach	F	08254 / 995922 089 / 1580-2066 0176 / 96445347 08254 / 468	privat dienstl. Handy privat



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Odelzhausen	1. Kdt.	Bübl Markus Essenbach 2 a	AT	0179 / 2033221 08134 / 559912	mobil privat
--------------------	---------	-------------------------------------	----	----------------------------------	-----------------

Feuerwehrgerätehaus: Hauptstr. 21 Tel. 08134 / 997255 mobil: 0171 / 3681205 Fax: 08134 / 997266	2. Kdt.	85235 Odelzhausen Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen	F THL	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat Handy
Pasenbach Feuerwehrgerätehaus: Indersdorfer Str. 66	1. Kdt. 2. Kdt.	Kastner Stefan Birkenweg 1 85256 Pasenbach Huber Stefan Schloßstr. 15 85256 Pasenbach	AT F	08139 / 935363 0171 / 6908269 08139 / 1339 08139 / 996390 0160 / 4445189	privat Handy privat dienstl. Mobil
Pellheim Feuerwehrgerätehaus: Dorfstr. 5	1. Kdt. 2. Kdt.	Metz Engelbert Zum alten Schloss 6 85221 Pellheim Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim	AT F	08131 / 352128 089 / 2171 46901 0151 / 56933381 08131 / 275533	privat dienstl. Handy privat
Petershausen Feuerwehrgerätehaus: Kirchstr. 22 Tel. 08137 / 5942	1. Kdt. 2. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de Junghans Jürgen Jägerstr. 2 85238 Kollbach	AT F THL	08137 / 3388 0163 / 5059774 08137 / 808111 08137 / 3359 0170 / 2463774	privat mobil Fax privat mobil
Pfaffenhofen Feuerwehrgerätehaus: Kirchplatz 10	1. Kdt. 2. Kdt.	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn Riedlberger Andreas Sportplatzweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn	AT F THL	08134 / 456 08134 / 1250 08134 / 554776	dienstl. privat privat
Pipinsried Feuerwehrgerätehaus: Pfarrstr. 3	1. Kdt. 2. Kdt.	Oswald Werner Badergasse 3 85250 Pipinsried W.E.Oswald@web.de Schmid Christian Ilmstr. 9 85250 Pipinsried		08254 / 2456 089 / 7876-563 08254 / 9529	privat dienstl. Privat
Prittlbach Feuerwehrgerätehaus: Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 54162	1. Kdt. 2. Kdt.	Pallauf Werner Bahnweg 9 85241 Prittlbach w.pallauf@t-online.de Limmer Urban Dorfstr. 23 85241 Prittlbach	F	089 / 1489-3667 08131 / 736430 0151 / 52011178 08131 / 668609	dienstl. privat Handy privat
Puchschlagen Feuerwehrgerätehaus: Hauptstr. 1 d	1. Kdt. 2. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlagen Mangl Manfred Filserweg 4 85247 Puchschlagen		08138 / 335 089 / 88993686 08138 / 8404	privat dienstl. privat



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Randelsried Feuerwehrgerätehaus:	1. Kdt.	Hörmann Albert Schiltberger Str. 1 85250 Randelsried		08259 / 1527 08136 / 66102	privat dienst- lich
--	---------	---	--	-------------------------------	---------------------------

Kirchbergstr. 31	2. Kdt.	albert.hoermann@arcor.de Schadl Gerhard Schmarzell 3 85250 Altomünster		08254 / 996066 0160 / 91868527	privat mobil
Röhrmoos Feuerwehrgerätehaus:	1. Kdt.	Hamann Manfred Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos	AT F	08139 / 7420 0171 / 7234460	privat mobil
Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	2. Kdt.	Häns Wolfgang Gartenweg 10 85244 Röhrmoos	THL	08139 / 996994 0172 / 9010009	privat mobil
Rumeltshausen Feuerwehrgerätehaus: Waldweg	1. Kdt.	Patzelt Max Altstettener Str. 3 85247 Stetten Lachner Thomas		08138 / 8345 0175 / 2237329	privat Handy
	2. Kdt.	Wiesenweg 10 85247 Stetten		08138 / 8907 089 / 14981056	privat dienstl.
Schönbrunn Feuerwehrgerätehaus: Prälat-Steininger-Str. 6	1. Kdt.	Grieser Thomas Am Jägerfeld 5 85244 Zieglberg Herrler Manfred	AT F	08139 / 801507 08139 / 935195 0170 / 2036638	dienstl. privat mobil
	2. Kdt.	Am Jägerfeld 6 85244 Zieglberg		08139 / 93010 08139 / 8270	dienstl. Privat
Schwabhausen Feuerwehrgerätehaus:	1. Kdt.	Burgmair Johann Ulmenstr. 19 85247 Schwabhausen	AT F	089 / 82929412 08138 / 9866 0151 / 11641716	dienstl. privat mobil
Augsburger Str. 31 Tel. 08138 / 669948	2. Kdt.	Schwabhausen@web.de Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen	THL	08138 / 409 08138 / 666587 0179 / 6961801	dienstl. privat mobil
Sigmertshausen Feuerwehrgerätehaus: Rothstr. 1	1. Kdt.	Seidenberger Andreas Hauptstr. 32 85244 Sigmertshausen Feuerwehr.Sigmertshausen@e-mail.de	F	08139 / 6828 0171 / 6206556 08131 / 6133-2010	privat mobil dienstl.
	2. Kdt.	Wallner Christian Hauptstr. 28 85244 Sigmertshausen		08139 / 6877 0179 / 9202038	privat mobil
Sittenbach Feuerwehrgerätehaus: Am Bach 2	1. Kdt.	Geer Martin Gaggersstr. 10 85235 Sittenbach	F	08134 / 5982 08134 / 997496	privat privat
	2. Kdt.	Widmann Herbert Hochfeldstr. 4 85235 Sittenbach			
Sulzemoos Feuerwehrgerätehaus:	1. Kdt.	Hinterholzer Herbert Steindlbachstr. 1 85254 Sulzemoos herbert.hinterholzer@t-online.de	AT F	08135 / 8418 0151 / 14050904	privat mobil
Bogenrieder Str. 6 Tel. 08135 / 9915150 Fax. 08135 / 9915160	2. Kdt.	Strobl Klaus Hauptstr. 26 85254 Sulzemoos	THL	08135 / 490	privat



Tandern Feuerwehrgerätehaus: Hauptstr. 16 Tel.: 08250 / 288	1. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern	AT F	08250 / 997168 08250 / 997169 0178 / 7803277	privat Fax mobil
	2. Kdt.	Schmidt Ludwig An der Wagnerbreite 2 85250 Asbach		0172 / 1040336	mobil
Thalhausen Feuerwehrgerätehaus: St. Georg-Str. 6	1. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen		08254 / 995086 08258 / 999916 01796847518	privat dienstl. Handy
	2. Kdt.	Michl Johann Am Kreuzberg 4 85250 Thalhausen		0821 / 8043702 08254 / 2205	dienstl. privat
Unterumbach Feuerwehrgerätehaus: Reisererstr. 5	1. Kdt.	Heiß Stefan Friedberger Str. 13	F	08134 / 6954	privat
	2. Kdt.	85235 Oberumbach Kiemer Richard Wiesenweg 10 85235 Unterumbach		08208 / 958977 0173 / 4028367 089 / 17908117 0179 / 5065608	privat privat mobil dienstl. mobil
Unterweikertshofen Feuerwehrgerätehaus: Kellerbergstr. 3	1. Kdt.	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen		08135 / 1445 0173 / 8520320	privat Handy
	2. Kdt.	Suppmair Josef Schulbergstr. 10 85235 Unterweikertshofen		08135 / 1445 0170 / 2719963	Privat Handy
Unterweilbach Feuerwehrgerätehaus: Kreppenstr. 10	1. Kdt.	Schwarz Helmut Kreppenstr. 6	F	0160 / 7757656	mobil
	2. Kdt.	85241 Unterweilbach helmut.schwarz@neugart.de Breitsameter Klaus Roßwachtstr. 13 85241 Unterweilbach		08139 / 9171 08139 / 9170 08139 / 7102	dienstl. privat privat
Vierkirchen Feuerwehrgerätehaus: Dachauer Str. 14 Tel. 08139 / 6020	1. Kdt.	Trinkl Johann Indersdorfer Str. 39 85256 Vierkirchen hans.trinkl@ff-vierkirchen.de	AT F THL	08131 / 378403 08139 / 7708 0175 / 2947112	dienstl. privat mobil
	2. Kdt.	Kreitmeier Ignaz Glonnalstr. 20 85256 Vierkirchen ignaz.kreitmeier@ff-vierkirchen.de		08139 / 6600 08139 / 9763 0162 / 8819812	dienstl. privat mobil
Weichs Feuerwehrgerätehaus: Weiherweg 1 Tel. 08136 / 7146	1. Kdt.	Beil Martin Moosstr. 1 85258 Ebersbach	AT F THL	08137 / 933551 08137 / 939846	dienstl. privat
	2. Kdt.	Bücherl Johannes Freiherrnstr. 30 85258 Weichs		089 / 88994631 08136 / 893232 0179 / 7716862	dienstl. privat mobil
Weitenried Feuerwehrgerätehaus: Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt.	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn		08134 / 6996	privat
	2. Kdt.	Wild Stefan Weitenried 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn		08134 / 6585	privat



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Welshofen	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a	F	08135 / 991799	privat
------------------	---------	---	---	----------------	--------

Feuerwehrgerätehaus: Handenzhofener Str. 28	2. Kdt.	85253 Welshofen Bichler Hubert Am Hofgarten 1 a 85253 Erdweg		0172 / 8550881	mobil
Westerholzhausen Feuerwehrgerätehaus: Westerholzhausen 21	1. Kdt. 2. Kdt.	Czech Helmut Pfarrer-Müller-Str. 5 85299 Westerholzhausen Rauscher Johann Westerholzhausen 15 85229 Markt Indersdorf	F	08136 / 7882 08137 / 5043 08136 / 7190	privat dienstl. Privat
Wiedenzhausen Feuerwehrgerätehaus: Orthofener Str. 2 Tel./Fax 08134 / 99354	1. Kdt. 2. Kdt.	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85259 Wiedenzhausen Fieber Michael Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen	F	089/5444-2844 08134/5100 0160 / 90123260 08134 / 6310	dienstl. privat mobil privat
Wollomoos Feuerwehrgerätehaus: Raiffeisenstr. 10	1. Kdt. 2. Kdt.	Hupfauer Albert Hangstr. 16 85250 Wollomoos Wackerl Johann Raiffeisenstraße 11 85250 Wollomoos	AT F	089 / 14893585 08254 / 1640 08254 / 995249 08254 / 723	dienstl. privat dienstl. + privat

Legende: AT = Atemschutz
 F = Funk
 THL = Technische Hilfeleistung



Garagenbrand in Rettenbach am 28.01.2008

86 87 88 89 90 91



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Verzeichnis der Vereinsvorstände der Feuerwehren im Landkreis Dachau Stand: März 2009

Ainhofen	Lauer Manfred Ainhofen Fränkinger Str. 2 b 85229 Markt Indersdorf	089 / 32903575 08136 / 9773	dienstl. privat
Altomünster	Haberl Martin Pipinsrieder Str. 47 85250 Altomünster		Handy
Ampermoching	Lerchl Josef Blumenstr. 5 85244 Röhrmoos	08139 / 6774 08139 / 8212	privat dienstl.
Amperpettenbach	Knorr Michael Westerndorf 7 85778 Haimhausen	08133 / 785	privat
Arnbach	Gruber Christian Arnbach An der Siegelau 3 85247 Schwabhausen	08136 / 7376	privat
Asbach	Silbermann Christian Asbach Vierkirchner Str. 7 85238 Petershausen		privat
Bergkirchen	Hartl Hans Am Hochgarten 2 85232 Bergkirchen	08131 / 454495	privat
Biberbach	Poitner Michael Biberbach Dachauer Str. 11 85244 Röhrmoos	08139 / 8676 0160 / 94852634	Privat Handy
Dachau	Holze Ludwig Jakob-Schmid-Str. 17 85221 Dachau	08131 / 20065	privat
Ebertshausen	Riedmair Thomas Ebertshausen St. Michael-Str. 11 85235 Odelzhausen	08134 / 7275 089 / 14894923	privat dienstl.
Eichhofen	Dandl Josef Eichhofen 8 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7406	privat
Einsbach	Schwantner Dieter Am Mühlberg 2 85254 Sulzemoos	08135 / 964540 08135 / 624 0171 / 2452577	privat dienstl. Handy



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Eisenhofen	Hillreiner Günter Eisenhofen, Unteranger 1 85253 Erdweg	08138 / 8080	privat
Eisolzried	Hörmann Thomas Deutenhausen, Blumenstr. 10 85232 Bergkirchen	08131 / 82706	privat

Eschenried	Adler Christian Eschenried Kurfürstenweg 11 85232 Bergkirchen	08131 / 87003	privat
Feldgeding	Past Johann Feldgeding Dachauer Str. 23 85232 Bergkirchen	08131 / 85399	privat
Giebing	Podszuweit Richard Giebing Hochwaldstr. 12 85256 Vierkirchen		privat
Glonn	Reichelmeier Christopher Glonn Glonntalstr. 37 r 85229 Markt Indersdorf		dienstl. privat
Großberghofen	Pfisterer Michael Großberghofen Lärchenweg 12 85253 Erdweg	08138 / 668166	privat
Günding	Marcher Johann jun. Günding Ludlstr. 1 85232 Bergkirchen	08131 / 351738	privat
Haimhausen	Stahnke Andreas Dachauer Str. 77 a 85778 Haimhausen	08133 / 519295 0179 / 9227088	privat Handy
Hebertshausen	Reischl Richard Bahnhofstr. 1 85241 Hebertshausen	08131 / 277718	privat
Hilgertshausen	Knöferl Gerd Stadelham 14 86567 Hilgertshausen-Tandern	08250 / 402 089 / 1489-3385	privat dienstl.
Hirtlbach	Zotz Jakob Hirtlbach, Kirchberg 6 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7366	privat
Höfa	Brandmair Karl jun. Spindlhafner 1 85235 Odelzhausen	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat Handy



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Hohenzell	Reindl Gerhard Steinbachstr. 12 85250 Hohenzell	08258 / 489 0151 / 8842441	Privat Handy
Indersdorf	Salvermoser Roland Freisinger Str. 28 a 85229 Markt Indersdorf	08136 / 99444	privat
Karlsfeld	Conk Jürgen Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld	08131 / 97326	privat

Kiemertshofen	Geil Lorenz Kiemertshofen Alter Römerweg 5 85250 Altomünster	08254 / 8663	privat
Kleinberghofen	Seitz Johann Kleinberghofen Altaichweg 3 85253 Erdweg		privat Handy
Kollbach	Amon Harald Kollbach Weißlinger Str. 24 85238 Petershausen	08137 / 3603	privat
Kreuzholzhausen	Gerer Franz Kreuzholzhausen Lindenstr. 13 85232 Bergkirchen	08138 / 9736	privat
Langenpettenbach	Anhofer Max Langenpettenbach Wengenhausen 1 85229 Markt Indersdorf	08136 / 5324 08254 / 666	privat dienstl.
Lauterbach	Schmid Norbert Lauterbach Kreuzgasse 7 a 85232 Bergkirchen		privat dienstl. Handy
Niederroth	Widmann Klaus Bachstr. 2 85229 Niederroth		Privat Mobil
Oberbachern	Isemann Horst Oberbachern Am Webelsbach 6 85232 Bergkirchen	089 / 99133-321 oder -322 08131 / 83907	dienstl. „ privat
Obermarbach	Mitulla Herbert Obermarbach Hauptstr. 36 85238 Petershausen	08137 / 92493	privat



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Oberroth	Neser Robert Oberroth Kreuthstr. 4 85247 Schwabhausen	08138 / 92540	privat
Oberzeitlbach	Güntner Hubert Unterzeitlbach Weidenstr. 4 85250 Altomünster	08254 / 2451	privat
Odelzhausen	Bübl Markus Essenbach 2 a 85235 Odelzhausen		privat mobil
Pasenbach	Knebl Albert Pasenbach Weichser Str. 5 a 85256 Vierkirchen	08139 / 1637	Privat

Pellheim	Metz Georg Pellheim Zum Kaifeld 8 85221 Dachau	089 / 31900016 08131 / 736846 0179 / 3981637	dienstl. privat Handy
Petershausen	Höb Benedikt Spatzenweg 10 a 85238 Petershausen	08137 / 92590	privat
Pfaffenhofen	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn	08134 / 456 08134 / 1250	dienstl. privat
Pipinsried	Prummer Martin Pipinsried Bergweg 2 85250 Altomünster		privat dienstl.
Prittlbach	Brandmair Bernhard Prittlbach Walpertshofener Str. 10 85241 Hebertshausen	08131 / 55166	privat
Puchschlagen	Haller Georg Puchschlagen Rothfeldstr. 8 85247 Schwabhausen	08138 / 697266	privat
Randelsried	Öttl Hans Schmarnzell 6 85250 Altomünster	08254 / 2367	privat
Röhrmoos	Häns Wolfgang Gartenweg 10 85244 Röhrmoos		privat
Rumeltshausen	Brunner Johann Rumeltshausen Dorfstr. 21 85247 Schwabhausen	08138 / 1845	privat



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Schönbrunn	Mayr Martin Schönbrunn Unertlstraße 10 85244 Röhrmoos	08139 / 801754 0170 / 1850699	privat Handy
Schwabhausen	Müller Alois Ludwig-Thoma-Str. 8 85247 Schwabhausen	08138 / 8382	privat
Sigmertshausen	Seitz Anton Sigmertshausen Lindenstr. 4 85244 Röhrmoos	08139 / 1520	privat
Sittenbach	Geer Martin Gaggersstr. 10 85235 Gaggers	08134 / 5982	privat
Sulzemoos	Hüttner Roland Lindenstr. 16 85254 Sulzemoos	08135 / 8217	privat

Tandern	Peter Rieblinger Tandern Hochstr. 1 86567 Hilgertshausen-Tandern	08250 / 1274 08250 / 997094	privat dienstl.
Thalhausen	Schormair Josef Thalhausen, Am Mühlberg 7 85250 Altomünster	08254 / 995086 08258 / 999916	privat dienstl.
Unterumbach	Axtner Josef Dorfstr.23 85235 Unterumbach	08134 / 265	privat
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen	08135 / 1445 0173 / 8520320	privat Handy
Unterweilbach	Redmer Wulf Unterweilbach Am Unterfeld 4 85241 Hebertshausen	08131 / 6334	privat
Vierkirchen	Kreutner Franz Seefeldstr. 13 a 85256 Vierkirchen	08131 / 378-113 08139 / 1830	dienstl. privat
Weichs	Beil Martin Moosstr. 1 85258 Weichs	08137 / 939846	privat
Weitenried	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn	08134 / 6996	privat



Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e.V.



Welshofen	Lutz Matthias Welshofen Am Hofgarten 11 a 85253 Erdweg	08135 / 991799	privat
Westerholzhausen	Czech Helmut Westerholzhausen Pfarrer-Müller-Str. 5 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7882	privat
Wiedenzhausen	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85255 Wiedenzhausen	08134 / 5100 089 / 5444-2844	privat dienstl.
Wollomoos	Schneider Johann Wollomoos Lindenbergstr. 13 85250 Altomünster		



Die Feuerwehr Dachau beim Einbringen einer Ölsperre am 26.10.2008 nachdem sich ein Ölfilm auf den Landschaftssee in Dachau-Süd ausbreitete



Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR R. Reimoser, KBI H. Schmalenberg, KBI W. Blank

